

Mit der Vergütung der Parkgebühren durch den Einzelhandel mittels der WIR-Card ([www.wir-card.de](http://www.wir-card.de)) bietet sich dem Kunden eine Verlängerung der kostenlosen Parkzeit bis zu einer bzw. zwei Stunden. Sie erhalten die Karte im I-Punkt und bei den beteiligten Händlern. Machen Sie mit – es lohnt sich! – Im Internet [www.cdu-waiblingen.de](http://www.cdu-waiblingen.de).



Bittenfelder Handballer gleich mit zwei Mannschaften aufgestiegen

## Oberbürgermeister Hesky: „Unglaublich, das war stark!“

(red) „Wir sind stolz auf Sie, die Stadt Waiblingen, die Ortschaft Bittenfeld, einfach ganz Waiblingen!“ Mit diesen Worten haben Oberbürgermeister Andreas Hesky und Ortsvorsteher Günter Englert den beiden in die zweite Bundesliga und in die Verbandsliga aufgestiegenen Handball-Mannschaften des TV Bittenfeld am Dienstag, 16. Mai 2006, im Bittenfelder Rathaus ihre große Anerkennung vor der sportlichen Leistung ausgesprochen. Eigentlich war sich der Oberbürgermeister sicher, dass die Sportler gewiss die gleichen Spielzüge gemacht haben, die sie schon so oft gemacht hatten, und trotzdem, „es war unglaublich, das war stark“, war Andreas Hesky immer noch von dem Handballspiel in Altensteig beeindruckt, das er selbst vor Ort verfolgt hatte.

Dem Spiel, mit dem der ersten Handball-Mannschaft des TVB der Aufstieg in die zweite Bundesliga gelungen war. Mit nicht minder erfolgreichen Leistungen war die zweite Mannschaft jüngst in die Verbandsliga aufgestiegen.

Voll des Lobes war der Oberbürgermeister. Er sprach von vorbildlicher Leistung für die Stadt, die schon bei der Jugendarbeit beginne. Er wolle den Aufstieg nicht etwa zum Anlass nehmen, einen Keil zwischen die Kernstadt und die Ortschaft zu treiben, vielmehr sollte der Erfolg ein verbindendes Element sein, erklärte Hesky. Er riet ab, alle Waiblinger Handballer – VfL und Bittenfeld – über einen „Kamm zu scheren“. Denn er war sich sicher, das aus einer notwendigen Konkurrenzsituation ein folgenreicher Schub für alle entstehen könnte. Sicherlich habe es auch Angebote gegeben, die einzelne Spieler hätten schwach werden lassen. Doch sie seien standhaft geblieben und könnten guten Gewissens den Weg gemeinsam weitergehen und Ziele definieren.

Beeindruckt war der Oberbürgermeister von den mitgereisten Fans, die der Mannschaft zusätzlich Auftrieb gaben. Solche Fans brauche eine Mannschaft – in guten und auch in schlechten Zeiten.

Dass der Mannschaft der Aufstieg in die zweite Bundesliga in nur zwei Jahren gelungen sei, war für Ortsvorsteher Englert bemerkenswert. Der Erfolg resultiere aus einer er-

folgreichen Jugendarbeit und sei einem Trainer wie Günter Schweikardt zu verdanken, der die Mannschaft geformt und immer die erforderliche Geduld aufgebracht habe, an der es aber, so der Ortsvorsteher, in heutiger Zeit oft mangle. Vieles könne mit Geld gekauft werden, aber nicht die Seele einer Mannschaft und die sei es, die in Bittenfeld zum Erfolg geführt habe. Stadtrat Klaus Riedel, der die Grüße und Glückwünsche stellvertretend für den Gemeinderat an die Sportler richtete, machte

#### Vorschläge erwünscht

### Kulturlandschaftspreis 2006

Der Schwäbische Heimatbund und der SparkassenVerband Baden Württemberg verleihen wieder den Kulturlandschaftspreis, mit dem Verdienste um die Erhaltung, Pflege und Wiederherstellung von Kulturlandschaften gewürdigt werden. Mit dem Preisgeld von 13 500 Euro wird privates Engagement gefördert und unterstützt. Wer einzeln, in der Gruppe oder im Verein eine Kulturlandschaft betreut und pflegt, kann sich bewerben. Einsen mit Fotos anschaulich dargestellten Vorschlag in der Größe DIN A4 sollten die Kandidaten bis zum Dienstag, 30. Mai 2006, an den Schwäbischen Heimatbund, Weberstraße 2, 70182 Stuttgart, senden. Infos unter ☎ 0711-2 39 42 -47 und www.schwaebischer-heimatbund.de



Die erste und die zweite Handball-Mannschaft des Turnvereins Bittenfeld sind am Dienstag, 16. Mai 2006, im Bittenfelder Rathaus für ihre erfolgreichen sportlichen Leistungen geehrt worden. Der einen Mannschaft ist es jüngst gelungen, in die zweite Bundesliga aufzusteigen, die

andere hatte den Aufstieg in die Verbandsliga geschafft. Oberbürgermeister Andreas Hesky (ganz links) und Ortsvorsteher Günter Englert waren übereinstimmend der Meinung: „Wir sind stolz auf Sie!“

Foto: Redmann

#### Bei der Rundsporthalle

### Maifest mit reichlich Musik

Zum Maifest an „Christi Himmelfahrt“, 25. Mai 2006, bei der Rundsporthalle lädt das Städtische Orchester in seinem Jubiläumsjahr ein. Es beginnt mit einem Jazz-Frühschoppen mit der Vertigo Big Band von 11 Uhr bis 14 Uhr. Danach spielen das Jugendaufbauorchester und das Jugendorchester. Das große Blasorchester übernimmt von 16 Uhr bis 18 Uhr die musikalische Unterhaltung.

#### Römerfest in Waiblingen-Hegnach

### Hauptstraße gesperrt

Die Hauptstraße in Waiblingen-Hegnach ist auf Höhe des Rathauses am Sonntag, 28. Mai 2006, in der Zeit von 15 Uhr bis 21 Uhr gesperrt. Der Schwäbische Albverein, Ortsgruppe Hegnach, lädt von 16.30 Uhr an zum Römerfest beim Rathaus ein. Der Verkehr wird durch die Frieden- und Schickhardtstraße umgeleitet. Die Ortschaftsverwaltung bittet vor allem, die Parkverbote zu beachten.

deutlich, dass es sich zuerst einmal um einen Erfolg natürlich für den TVB handle, auch wenn ganz Waiblingen stolz auf die Mannschaft sei. Riedel bezeichnete den Aufstieg sogar als historischen Erfolg und legte jedem einzelnen Sportler ans Herz, das Ereignis für später festzuhalten. Der Gemeinderat werde sich bemühen, das „Feld zu bereiten“, sagte er dem TVB zu. Er ergänzte: „Kommen Sie mit dem, was notwendig ist, wir werden uns darüber unterhalten“ und räumte ein, dass auf die Verantwortlichen mit dem Aufstieg noch mehr Verantwortung zukomme; er war sich sicher, dass der eine oder andere bestimmt auch schon die eine oder andere schlaflose Nacht hinter sich gebracht hatte, mit dem Gedanken „wie geht’s weiter?“. Schon im Juli/August geht’s mit dem Training für die nächste Saison wieder los. Als Erfolg für die Zukunft wünschte Riedel der Mannschaft den Klassenerhalt – „mehr wollen wir nicht erwarten“.

Ekkehard Gille, der Erste Vorsitzende des TVB, gratulierte Andreas Hesky zu einem so hervorragenden Verein in Waiblingen und überreichte ihm die Vereinschronik, die dem großen Engagement von Stadtrat Horst Jung zu verdanken sei.

Dass sie sich riesig über den Aufstieg gefreut hätten, dass sei selbstverständlich, erklärte der Trainer, Günter Schweikardt. Und allzu oft stehe der Trainer im Mittelpunkt, der gewiss seinen Teil zum Erfolg beigetragen habe, aber ohne Mitstreiter, welche die Sache zielstrebig verfolgten, sei es nicht zu leisten. Deshalb wollte er auch keinen aus der Mannschaft hervorheben. Er versprach, dass sie sich nicht auf dem Erfolg ausruhen und sich auch nicht nur auf die erste Mannschaft konzentrieren würden, sondern vor allem die Jugendarbeit fortsetzen würden. In der zweiten Liga zu bestehen, werde sicherlich ein hartes Stück Arbeit, dennoch formulierte er optimistisch das künftige Motto „Die Bundesliga ist unsere Liga“.



Zahlreiche Teilnehmer hatten sich wieder zum Hauptlauf und zum Sechs-Kilometer-Einsteigerlauf beim 19. Waiblinger Stadtlauf am Samstag, 20. Mai 2006, angemeldet. Auch Oberbürgermeister Andreas Hesky und sein Sohn Oliver hatten mit den Startnummern 500 und 537 die drei großen Runden über insgesamt sechs Kilometer bravourös absolviert. Zuvor waren schon die Bambini, die jüngsten waren Jahrgang 2002, und die Schüler durch die Innenstadt unterwegs.



Oberbürgermeister Andreas Hesky bei der Siegerehrung vor dem Rathaus: Ricarda Lisk vom VfL Waiblingen hatte den Hauptlauf über zehn Kilometer in 36:29 Minuten zurückgelegt, auf Platz zwei und drei: Susanne Richter und Elke Böllmann. Bernd Bischoff, auf Platz eins bei den Männern und ebenfalls vom VfL Waiblingen, hatte für die gleiche Strecke 34 Minuten gebraucht.

Fotos: Redmann

#### 19. Waiblinger Stadtlauf nimmt auf Beliebtheitsskala noch mehr zu

## Ehrgeizige Sportler mit hohen Zielen

(red) Der Waiblinger Stadtlauf steigt in der Beliebtheitsskala bei den herausragenden Veranstaltungen in Waiblingen immer noch mehr nach oben, obwohl die Anzahl der Teilnehmer kaum noch zu toppen ist. Und schon die ganz Kleinen, Jahrgang 1999 und jünger, absolvieren ihre Minirunde über 600 Meter in beeindruckender Manier. Dies setzt sich bei den Schülern fort und endet beim Sechs-Kilometer-Einsteigerlauf, der gleichzeitig mit dem Zehn-Kilometer-Hauptlauf startete. „Ich bin geschafft“, so der Kommentar von Oberbürgermeister Andreas Hesky, der mit der Nummer 500, sein Sohn Oliver mit der Nummer 537, am Einsteigerlauf teilgenommen hatte. Doch er war begeistert von der Strecke, auf der er seine neue Wirkungsstätte noch intensiver kennenlernen konnte.

Die Teilnehmer beim Sechs-Kilometer-Einsteigerlauf wurden mit roten Punkten gekennzeichnet, damit sie nicht versehentlich nach der dritten Runde beim Start und Ziel vorm Marktdreieck zu einer weiteren ansetzten. Die anderen hatten noch wenigstens zwei Runden vor sich, bis sie die zehn Kilometer vom Hauptlauf zurückgelegt hatten.

Schon am frühen Nachmittag waren die Kleinsten unter den Teilnehmern gestartet. Die Jüngsten waren Jahrgang 2002 und mussten 600 Meter, eine Minirunde durch die Innenstadt, durchfallen. Angefeuert wurden sie von Eltern, Verwandten und Bekannten, die dicht gedrängt hinter den Absperrungen ihr Möglichstes an Unterstützung gaben. Hatten die Omas noch Mitleid mit den Sprösslingen, wenn nicht alles so geklappt hatte, wie sich das die Kinder so vorgestellt hatten – waren die Mütter schon etwas strenger und machten ihrem Jungen deutlich, dass sich ohne Anstrengung auch kein Erfolg einstellen.

Dennoch war alles halb so tragisch. Dabei sein ist alles. Und wer dann auch noch als zehnjähriger Schüler oder achtfährige Schülerin beim ersten Mal nach 1 400 Meter Strecke das Ziel erreicht hatte, war überaus glücklich

und motiviert, im nächsten Jahr wieder teilzunehmen, „aber mit ausgiebigem Training vorher“.

Immer wieder einmal kommt es auch vor, dass bei den „Massenstarts“ Kinder stürzen, vor allem weil’s bergab Richtung Justitia-Brunnen geht. Eine kleine Massenkarambolage gab’s beim Schülerlauf. Kaum war der Startschuss abgefeuert worden, purzelten die Kleinen über- und untereinander. Doch das war kein Grund, „die Flinte ins Korn zu werfen“. Die Buben standen auf, nahmen „die Beine in die Hand“ und spurteten, als wäre nichts passiert. Seitenstechen machte vor allem den Mädchen zu schaffen. Doch glücklich waren alle, war erst einmal das Ziel vor Augen. Rasch war die Anstrengung vergessen und wurde denen, die noch unterwegs waren, gut zugeredet.

Oberbürgermeister Andreas Hesky war beeindruckt, mit welchem Ehrgeiz die Sportler die anspruchsvolle Strecke durch die Waiblinger Innenstadt zurücklegten. Er dankte dem VfL, Abteilung Leichtathletik, und den Verantwortlichen bei der Stadtverwaltung, vor allem dem Sportamt, für ihr Engagement und hoffte, dass jeder das Ziel erreiche, das er sich selbst gesteckt hatte.

## Die Ergebnisse des 19. Waiblinger Stadtlaufs vom Samstag, 20. Mai 2006 durch die Innenstadt

### Bambinilauf 0,6 km

**Bambinilauf 1999 und jünger über 0,6 km, männlich:** 1. Schorn, Valentin 1999 Rinnenäckerschule K1 1 2:22; 2. Frentz, Til Willem 2000 Waiblingen 2:30; 3. Grimm, Etienne 2000 VfL Waiblingen 2:36.

**Bambinilauf 1999 und jünger über 0,6 km weiblich:** 1. Ramiqi, Adelina 1999 Rinnenäckerschule K1 1 2:21; 2. Kolb, Mona 1999 Turnverein Oeffingen 2:29; 3. Röckle, Anja 1999 SG Schorndorf 1846 2:31.

**Bambinilauf 1999 + jünger 0,6 km M06:** 1. und Sieger Frentz, Til Willem 2000 Waiblingen 2:30; 2. Grimm, Etienne 2000 VfL Waiblingen 2:36; 3. Würschum, Kai 2000 VfL Waiblingen 2:39.

**Bambinilauf 1999 + jünger 0,6 km W06:** 1. und Siegerin Kohn, Linda 2000 Taekwondo Centar-Stuttgart 2:47; 2. Salzer, Isabell 2000 VfL Waiblingen 2:49; 3. Pfeiffer, Kathrin 2000 VfL Waiblingen 3:02.

**Bambinilauf 1999 + jünger 0,6 km M07:** 1. und Sieger Schorn, Valentin 1999 Rinnenäckerschule K1 1 2:22; 2. Akyildiz, Bilal 1999 Rinnenäckerschule K1 1 2:37; 3. Högg, Patrik 1999 VfL Waiblingen 2:42.

**Bambinilauf 1999 + jünger 0,6 km W07:** 1. und Siegerin Ramiqi, Adelina 1999 Rinnenäckerschule K1 1 2:21; 2. Kolb, Mona 1999 Turnverein Oeffingen 2:29; 3. Röckle, Anja 1999 SG Schorndorf 1846 2:31.

### Schülerlauf D 1,4 km

**Schülerlauf D 1,4 km männlich:** 1. Ferreira, Fabio 1997 TV Nellingen 5:33,6; 2. Weinmann, Noah 1998 Kiss Waiblingen 5:46,7; 3. Möckel, Fabian 1997 Salier-Blitze 5:56,0.

**Schülerlauf D 1,4 km weiblich:** 1. Ernst, Larissa 1997 TC Waiblingen 5:51,4; 2. Fried, Maja 1998 Friedensschule Neustadt 6:04,7; 3. Martian, Melanie 1997 Salier-Blitze 6:05,9.

**Schülerlauf D 1,4 km M08:** 1. und Sieger Weinmann, Noah 1998 Kiss Waiblingen 5:46,7; 2. Šwoboda, Sven 1998 Friedensschule Neustadt 6:01,5; 3. Ader, Lukas 1998 Rinnenäckerschule K1 2 6:05,1.

**Schülerlauf D 1,4 km M09:** 1. und Sieger Ferreira, Fabio 1997 TV Nellingen 5:33,6; 2. Möckel, Fabian 1997 Salier-Blitze 5:56,0; 3. Kufer, Rafael 1997 Salier-Blitze 5:57,3.

**Schülerlauf D 1,4 km W08:** 1. und Siegerin Fried,

Maja 1998 Friedensschule Neustadt 6:04,7; 2. Wünsch, Luisa 1998 Turnverein Oeffingen 6:33,2; 3. Abed, Sarah 1998 Salier-Blitze 6:33,7.

**Schülerlauf D 1,4 km W09:** 1. und Siegerin Ernst, Larissa 1997 TC Waiblingen 5:51,4; 2. Martian, Melanie 1997 Salier-Blitze 6:05,9; 3. Neller, Desiree 1997 Salier-Blitze 6:20,0.

### Schülerlauf C + B 1,4 km

**Schülerlauf C + B 1,4 km männlich:** 1. Schuhmacher, Patrick 1993 VfL Waiblingen 4:53,4; 2. Lang, Philipp 1993 VfL Waiblingen 5:00,5; 3. Pichler, Steffen 1994 VfL Waiblingen 5:02,2.

**Schülerlauf C + B 1,4 km weiblich:** 1. Walter, Larissa 1993 VfL Waiblingen 5:27,4; 2. Marten, Isabella 1996 Rinnenäckerschule K1 4 5:30,4; 3. Lenz, Hanna 1996 VfL Waiblingen 5:31,8.

**Schülerlauf C + B 1,4 km M10:** 1. und Sieger Pohl, Björn 1996 VfL Waiblingen 5:27,6; 2. Vogelbruch, Gareth 1996 Salier-Flitzer 5:28,8; 3. Lehmkuhler, Lukas 1996 Rinnenäckerschule K1 4 5:39,6.

**Schülerlauf C + B 1,4 km M11:** 1. und Sieger Schuhmacher, Sebastian 1995 VfL Waiblingen 5:04,1; 2. Spender, Jochen 1995 TB Beinstein 5:10,7; 3. Ehm, Paul 1995 VfL Waiblingen 5:14,6.

**Schülerlauf C + B 1,4 km M12:** 1. und Sieger Pichler, Steffen 1994 VfL Waiblingen 5:02,2; 2. Braun, Christoph 1994 VfL Waiblingen 5:09,8; 3. Czech, Sebastian 1994 VfL Waiblingen 5:24,8.

**Schülerlauf C + B 1,4 km M13:** 1. und Sieger Schuhmacher, Patrick 1993 VfL Waiblingen 4:53,4; 2. Lang, Philipp 1993 VfL Waiblingen 5:00,5; 3. Kustermann, Alexander 1993 Turnverein Oeffingen 5:37,7.

**Schülerlauf C + B 1,4 km W10:** 1. und Siegerin Marten, Isabella 1996 Rinnenäckerschule K1 4 5:30,4; 2. Lenz, Hanna 1996 VfL Waiblingen 5:31,8; 3. Weinmann, Lara 1996 Kiss Waiblingen 5:44,8.

**Schülerlauf C + B 1,4 km W11:** 1. und Siegerin Schmidt, Tabea 1995 Salier-Flitzer 5:43,3; 2. Müller, Lea 1995 Salier-Flitzer 5:48,9; 3.Kube, Lena 1995 Turnverein Oeffingen 5:50,0.

**Schülerlauf C + B 1,4 km W12:** 1. und Siegerin Klingler, Carmen 1994 VfL Waiblingen 5:47,6; 2. Künzel, Nina 1994 Stauffer-Gymnasium 5:53,1; 3. Reuter, Madeleine 1994 Friedensschule Neustadt 5:58,2.

**Schülerlauf C + B 1,4 km W13:** 1. und Siegerin Wal-

ter, Larissa 1993 VfL Waiblingen 5:27,4; 2. Heidenrich, Anna 1993 Stauffer-Gymnasium 6:01,8; 3. Mann, Jennifer 1993 Stauffer-Gymnasium 6:14,3.

### Einsteigerlauf 6 km

**Einsteigerlauf 6 km männlich:** 1. Bischoff, Volker 1990 VfL Waiblingen 20:59; 2. Saupp, Raphael 1985 DJK Ellwanger-SG Virngrund 21:42; 3. Bischoff, Lars 1992 VfL Waiblingen 22:03.

**Einsteigerlauf 6 km weiblich:** 1. Hämmer, Julia 1991 VfL Waiblingen 23:26; 2. Daubenfeld, Gina 1991 VfL Waiblingen 24:22; 3. Schubert, Wilma 1992 VfL Waiblingen 24:43.

**Einsteigerlauf 6 km Männer:** 1. und Sieger Saupp, Anja 1988 DJK Ellwanger-SG Virngrund 21:42; 2. Schädel, Tobias 1983 Straßenbau Fischer 25:36; 3. Kürner, Bastian 1984 Straßenbau Fischer 27:34.

**Einsteigerlauf 6 km wJA:** 1. und Siegerin Winter, Anja 1988 DJK Ellwanger-SG Virngrund 26:22; 2. Leonhard, Melanie 1987 Winnenden 30:23.

**Einsteigerlauf 6 km mJB:** 1. und Sieger Bischoff, Volker 1990 VfL Waiblingen 20:59; 2. Lauk, Johannes 1989 VfL Waiblingen 24:21; 3. Rothenbücher, Daniel 1990 VfL Waiblingen 24:42.

**Einsteigerlauf 6 km M14:** 1. und Sieger Bischoff, Lars 1992 VfL Waiblingen 22:03; 2. Krefß, Fin-Christian 1992 Waiblingen 25:02; 3. Rodriguez, Dennis 1992 Backnang 35:24.

**Einsteigerlauf 6 km M15:** 1. und Sieger Müller, Fabian 1991 VfL Waiblingen 22:49; 2. Buchali, Felix 1991 1. FC Hohenacker 25:37; 3. Riesle, Johannes 1991 VfL Waiblingen 28:18.

**Einsteigerlauf 6 km W14:** 1. und Siegerin Schubert, Wilma 1992 VfL Waiblingen 24:43; 2. Hahn, Mirjam 1992 VfL Waiblingen 25:42.

**Einsteigerlauf 6 km W15:** 1. und Siegerin Hämmer, Julia 1991 VfL Waiblingen 23:26; 2. Daubenfeld, Gina 1991 VfL Waiblingen 24:22.

**Einsteigerlauf 6 km W35:** 1. Keller, Diane 1970 RMK 39:07.

**Einsteigerlauf 6 km M40:** 1. und Sieger Pankratz, Waldemar 1965 VfL Waiblingen 22:41; 2. Würschum, Joachim 1965 Schwaikheim 23:12; 3. Schröder, Uwe 1963 LG Voralb 24:12.

**Einsteigerlauf 6 km W40:** 1. und Siegerin Pohl, Ange-

la 1964 VfL Waiblingen 30:19; 2. Sigl, Carola 1966 Unterensingen 32:51; 3. Eckl, Christiane 1963 TB Beinstein 33:28.

**Einsteigerlauf 6 km M45:** 1. und Sieger Lenz, Matthias 1958 VfL Waiblingen 24:36; 2. Rau, Michael 1961 Athletico Röthe 26:44; 3. Wagner, Manfred 1958 TB Beinstein 30:04.

**Einsteigerlauf 6 km W45:** 1. Gruber, Johanna 1960 VfL Waiblingen 33:09.

**Einsteigerlauf 6 km M55:** 1. Hilt, Michael 1948 Waiblingen 36:15.

**Einsteigerlauf 6 km W55:** 1. Hilt, Rosemarie 1948 Waiblingen 36:14.

**Einsteigerlauf 6 km M65:** 1. Gayer, Werner 1936 VfL Waiblingen Handball 36:39.

### Hauptlauf 10 km

**Hauptlauf 10 km männlich:** 1. Bischoff, Bernd 1986 VfL Waiblingen 34:00; 2. Faiß, Stefan 1983 LG Weinstadt 34:59; 3. Femerling, Urs 1965 Activity TSV Schmiden 35:09.

**Hauptlauf 10 km weiblich:** 1. Lisk, Ricarda 1981 VfL Waiblingen 36:29; 2. Richter, Susanne 1976 TSV Neustadt/Rems 39:54; 3. Böllmann, Elke 1964 TSV Neustadt/Rems 40:30.

**Hauptlauf 10 km Männer:** 1. und Sieger Bischoff, Bernd 1986 VfL Waiblingen 34:00; 2. Faiß, Stefan 1983 LG Weinstadt 34:59; 3. Gehrke, Tobias 1982 TSG Marktleebberg 37:41.

**Hauptlauf 10 km Frauen:** 1. und Siegerin Lisk, Ricarda 1981 VfL Waiblingen 36:29; 2. Heilemann, Tina 1981 VfL Waiblingen 41:14; 3. Falch, Anna 1977 RMK 52:08.

**Hauptlauf 10 km mJB:** 1. und Sieger Treiber, Benjamin 1992 LG Weinstadt 38:11; 2. Straub, Markus 1989 VfL Waiblingen 41:24; 3. Falch, Sebastian 1991 RMK 44:25.

**Hauptlauf 10 km M30:** 1. und Sieger Wetzels, Wilhelm 1975 LVA 37:28; 2. Kunert, Günter 1972 Dicker Turm Esslingen 39:24; 3. Grosch, Jens 1976 München 39:40.

**Hauptlauf 10 km W30:** 1. und Siegerin Richter, Susanne 1976 TSV Neustadt/Rems 39:54; 2. Cremer, Ines 1974 Pulheim SC 44:32; 3. Frisch, Tanja 1974 Fellbach 48:19.

**Hauptlauf 10 km M35:** 1. und Sieger Dieterich,

Achim 1970 SV Ludwigsburg 36:05; 2. Glück, Klaus 1969 Stuttgart 36:10; 3. Čvek, Alexander 1967 Lonesome Looser 36:12.

**Hauptlauf 10 km W35:** 1. und Siegerin Hovenbitzer, Anja 1968 RMK 54:10; 2. Weber, Sonja 1968 TSV Neustadt 55:26; 3. Jantz, Sike 1968 Runnig KiSS.ES 59:20.

**Hauptlauf 10 km M40:** 1. und Sieger Femerling, Urs 1965 Activity TSV Schmiden 35:09; 2. Wiegand, Frank 1965 TB Beinstein 35:42; 3. Femerling, Jens 1965 TSV Neustadt/Rems 39:50.

**Hauptlauf 10 km W40:** 1. und Siegerin Böllmann, Elke 1964 TSV Neustadt/Rems 40:30; 2. Widmann, Elke 1965 VfL Waiblingen 44:32; 3. Wagner, Silke 1964 Stuttgart 51:32.

**Hauptlauf 10 km M45:** 1. und Sieger Wenninger, Albrecht 1958 Dr.-Be-St 38:14; 2. Leichnetz, Manfred 1961 Lauftreff LT Korb 39:10; 3. Eckhard, Sonntag 1961 Michaelskirche 39:29.

**Hauptlauf 10 km W45:** 1. und Siegerin Jenner-Wanek, Bettina 1960 Sportkreis Rems-Murr 42:24; 2. Klitzke, Karin 1959 TSV Neustadt/Rems 44:14; 3. Weiser-Suhr, Monica 1960 VfL Waiblingen 53:19.

**Hauptlauf 10 km M50:** 1. und Sieger Hauff, Rolf 1955 TV Plochingen 40:23; 2. Rentschler, Dr. Werner 1956 Ruderverein Ghibellinia 43:03; 3. Lehnert, Gert 1956 Waiblingen 47:32.

**Hauptlauf 10 km W50:** 1. und Siegerin Sipos, Christa 1956 Michaelskirche 53:57; 2. Dzierzawa, Rita 1956 von null auf 42 58:21; 3. Mayer, Maria 1952 Fellbach 58:35.

**Hauptlauf 10 km M55:** 1. und Sieger Kaubisch, Michael 1948 Korb 42:24; 2. Forster, Alois 1951 KTSV Berglen 43:09; 3. Braig, Ulrich 1948 KTSV Berglen 44:59.

**Hauptlauf 10 km W55:** 1. und Siegerin Reitenauer, Edeltraud 1949 Gerlingen 55:21; 2. Frank, Ingrid 1951 VfL Waiblingen 56:01.

**Hauptlauf 10 km M60:** 1. und Sieger Herb, Alois 1942 SG Stern Stuttgart 43:09; 2. Wannenmacher, Rainer 1945 Salier-Gymnasium Waiblingen 48:47; 3. Jüngling, Rainer 1942 LT Waiblingen 51:07.

**Hauptlauf 10 km M65:** 1. und Sieger Sigle, Werner 1940 LT Strümpfelbach 49:09; 2. Sander, Horst 1935 AST Süßen 52:14; 3. Anderl, Wilhelm 1937 VfL Waiblingen 53:47.

Stadt Waiblingen



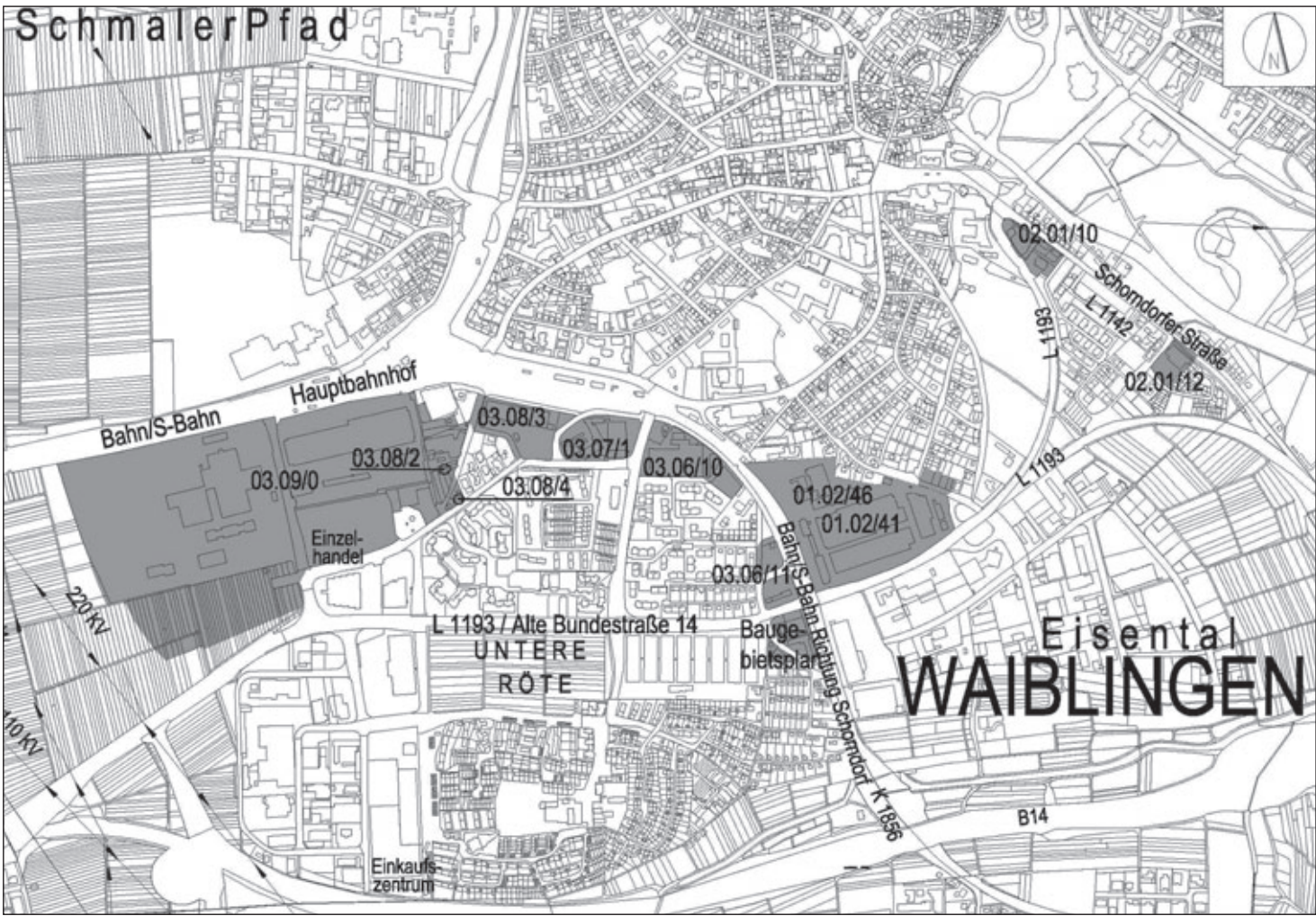
Amtliche Bekanntmachungen

Sammeländerungs-Bebauungsplan Gewerbe- und Industriegebiete, Gemarkung Waiblingen, Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker, Neustadt – Aufstellungsbeschluss

Text siehe Seite 5

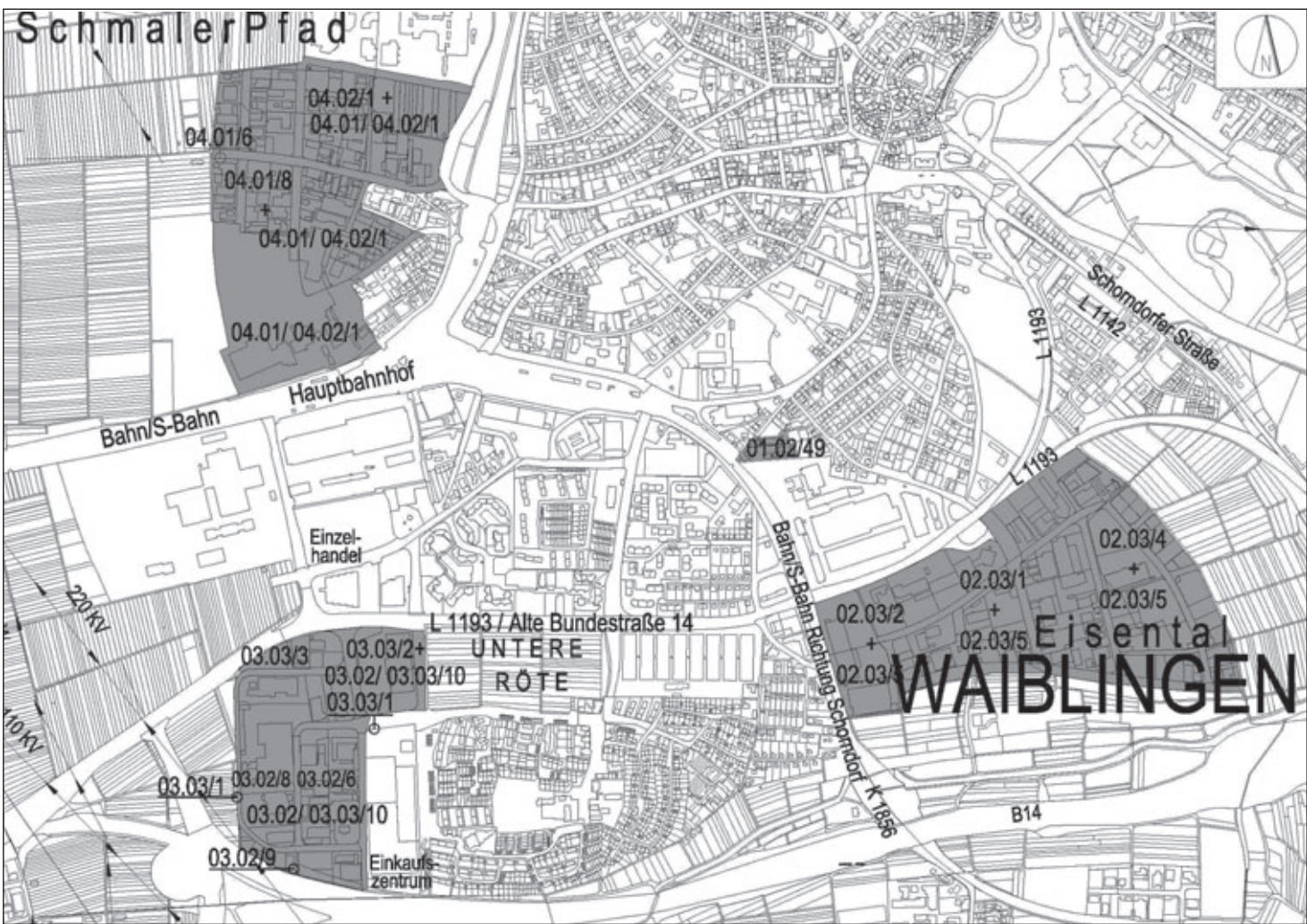
Noch nicht auf die Baunutzungsverordnung von 1990 umgestellte Bebauungspläne  
Gewerbe- und Industriegebiete Gemarkung Waiblingen

| Planbereich    | Name des Bebauungsplans                                                                                                     |
|----------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 01.02/41       | Heinrich-Küderli-Straße                                                                                                     |
| 01.02/46       | Zwischen Bundesbahn und Emil-Münz-Straße                                                                                    |
| 02.01/10       | Bebauungsplan: Hoher Rain<br>Änderung zwischen Schorndorfer Straße und B 14 bis Flst. 89/3                                  |
| 02.01/12       | Bebauungsplan: Hoher Rain<br>Änderung im Bereich von Flst. 3682                                                             |
| 03.06/10       | B-Plan-Änderung Gewerbe -und Wohngebiet zwischen<br>Neuer Rommelhauser Straße/ Mayenner Straße/Saarstraße<br>(Karcher Nord) |
| 03.06/11       | Zwischen Schurwaldstraße und Neue Rommelhauser Str. 1<br>Bauabschnitt                                                       |
| 03.07/1        | B-Plan-Änderung zwischen Güterbahnhof und B 14                                                                              |
| 03.08/2        | B-Plan Innerer Weidach- Stuttgarter –Straße                                                                                 |
| 03.08/3        | B-Plan Südl. des Güterbahnhofs                                                                                              |
| 03.08/4        | B-Plan Innerer Weidach Änderung Stuttgarter Str. 102 bis 106                                                                |
| 03.09/0        | B-Plan zwischen B 14 und Bundesbahn                                                                                         |
| Baugebietsplan | Baugebietsplan im Bereich Schurwaldstraße                                                                                   |



Bereits auf die Baunutzungsverordnung von 1990 umgestellte Bebauungspläne,  
die aufgrund des Zentrenkonzepts fortgeschrieben werden:  
Gewerbe- und Industriegebiete Gemarkung Waiblingen

| Planbereich    | Name des Bebauungsplans                                                                                                      |
|----------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 01.02/49       | Zwischen Mayenner Straße/Johannes-Auwärter-Str. Flst. 3168 und<br>Emil-Münz-Straße                                           |
| 02.03/1        | Bebauungsplan Eisentale Änderung zwischen Remstalbahn und<br>Feldweg 328                                                     |
| 02.03/2        | Bebauungsplan Eisentale Änderung im westl. Bereich                                                                           |
| 02.03/4        | Eisentale II                                                                                                                 |
| 02.03/5        | Gewerbegebiete Eisentale I und II                                                                                            |
| 03.02/6        | B-Plan Heerstraße Gewerbegebiet Änderung nördl. der gepl. B 14<br>und östl. der Nordostumgebung bis zur Heerstraße           |
| 03.02/8        | Gewerbegebiet Änderung zwischen Düsseldorfer-/ Essener Str. und<br>Geb. 115 Heerstraße                                       |
| 03.02/9        | Gewerbegebiet zwischen Düsseldorfer Str. und B 14 / B 29                                                                     |
| 03.03/1        | Bebauungsplan Heerstraße/Essenerstraße                                                                                       |
| 03.03/2        | B-Plan Heerstraße/Essener Straße Änderung zwischen B14,<br>Flst.3005, Heerstr., Essener Str., Flst.2635 u. Düsseldorfer Str. |
| 03.02/03.03/10 | Gewerbegebiet "Waiblingen Südwest-Bereich zwischen<br>L 1193 (Alte Bundesstraße) B 14neu und Gänsäcker-/ Ruhrstraße          |
| 03.03/3        | Gewerbegebiet zwischen Düsseldorfer Str. und Alte Bundesstraße                                                               |
| 04.01/6        | B-Plan Mittlerer Grund Visieränderung Maybach- und Max-Eyth-Straße                                                           |
| 04.01/8        | B-Plan Ameisenbühl                                                                                                           |
| 04.02/1        | B-Plan Schmalter Pfad                                                                                                        |
| 04.01/04.02/1  | Gewerbegebiete Ameisenbühl                                                                                                   |



Gewerbegebiete auf der Gemarkung Beinstein

| Planbereich | Name des Bebauungsplans                                                                                  |
|-------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 12/1        | Baulinienplan "AU"                                                                                       |
| 12/12       | Bebauungsplan AU                                                                                         |
| 12/14       | Bebauungsplan AU<br>Änderung Gewerbegebiet Au                                                            |
| 12/14/1     | Westlich und östlich der Endersbacher Straße                                                             |
| 14/10       | Gewerbegebiet                                                                                            |
| 14/11       | Gewerbegebiet Beinstein<br>Änderung zwischen Mühlweg, Karrbach, Sandwiesen- und<br>Seewiesenstraße       |
| 14/14       | Gewerbegebiete Beinstein<br>Bereich zwischen Endersbacher Straße, Waiblinger<br>Straße, Mühlweg und Rems |
| 14/15       | Gewerbegebiet Beinstein<br>Bereich westlich der Biegelwiesenstraße                                       |





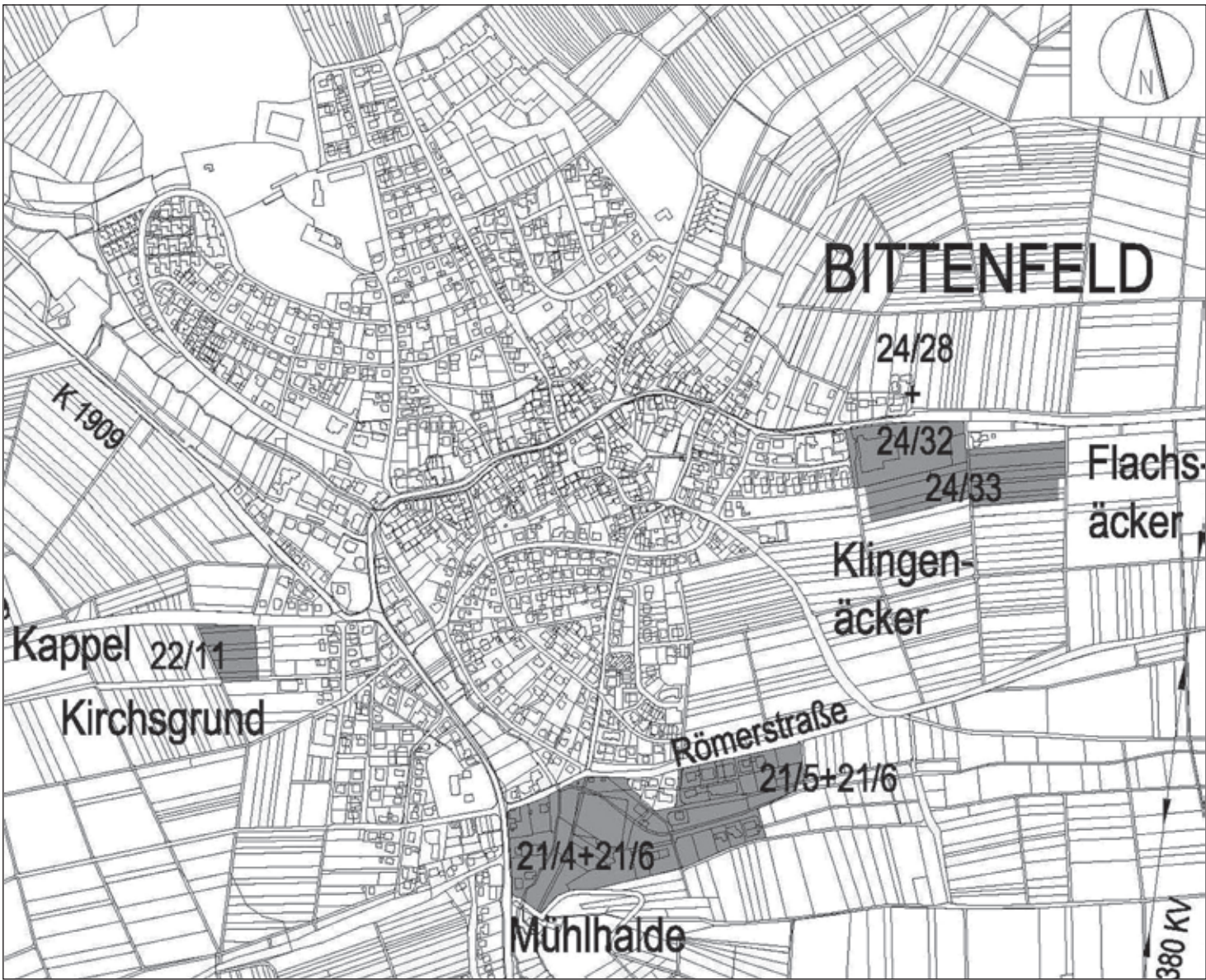
# Amtliche Bekanntmachungen

| Planbereich | Name des Bebauungsplans                                                          |
|-------------|----------------------------------------------------------------------------------|
| 21/4        | Bebauungsplan Horgenbach                                                         |
| 21/5        | Horgenbach, Änderung im östlichen Bereich zwischen Römerstraße und Am Horgenbach |
| 21/6        | Gewerbegebiet Horgenbach                                                         |
| 22/11       | Baugebiet Kappel/Halden                                                          |
| 24/28       | Bebauungsplan "Klingenäcker                                                      |
| 24/32       | Bebauungsplanänderung<br>Gewerbegebiet Klingenäcker                              |
| 24/33       | Gewerbegebiet<br>Flachsäcker/Klingenäcker                                        |



| <b>Planbereich</b> | <b>Name des Bebauungsplans</b>                                                 |
|--------------------|--------------------------------------------------------------------------------|
| 31/22              | Bebauungsplan Gottlieb-Daimler-Straße                                          |
| 31/27              | Bebauungsplan Gottlieb-Daimler-Straße nördl. Teil<br>Gewerbegebiet-Erweiterung |
| 31/36              | Wohn- und Gewerbegebiet Buchhalde/Grabenäcker                                  |
| 31/38              | Gewerbegebiet nördlich und südlich der Gottlieb-Daimler-<br>Straße             |
| 32/1               | Bebauungsplan Lachenäcker, Waiblinger Straße,<br>Esslinger Weg                 |
| 32/2               | Bebauungsplan Lachenäcker II                                                   |
| 32/4               | Bebauungsplan Änderung im Bereich Lachenäcker II                               |
| 32/7               | Gewerbegebiete Lachenäcker I und II                                            |

| Planbereich | Name des Bebauungsplans                                                    |
|-------------|----------------------------------------------------------------------------|
| 41/07       | Bebauungsplan Bahnhof -Theodor-Heuss-Straße, sowie Veilchen- und Nelkenweg |
| 41/11       | Bebauungsplan Gewerbegebiet Theodor-Heuss-Straße/ Nelkenweg und FW 524     |
| 41/13       | Bebauungsplan Gewerbegebiet Süd II                                         |
| 41/14       | Bebauungsplan Gewerbegebiet Süd III Erweiterung                            |
| 41/17       | Gewerbegebiete Süd I – III                                                 |
| 41/18       | Bebauungsplan Gewerbegebiet Süd IV                                         |

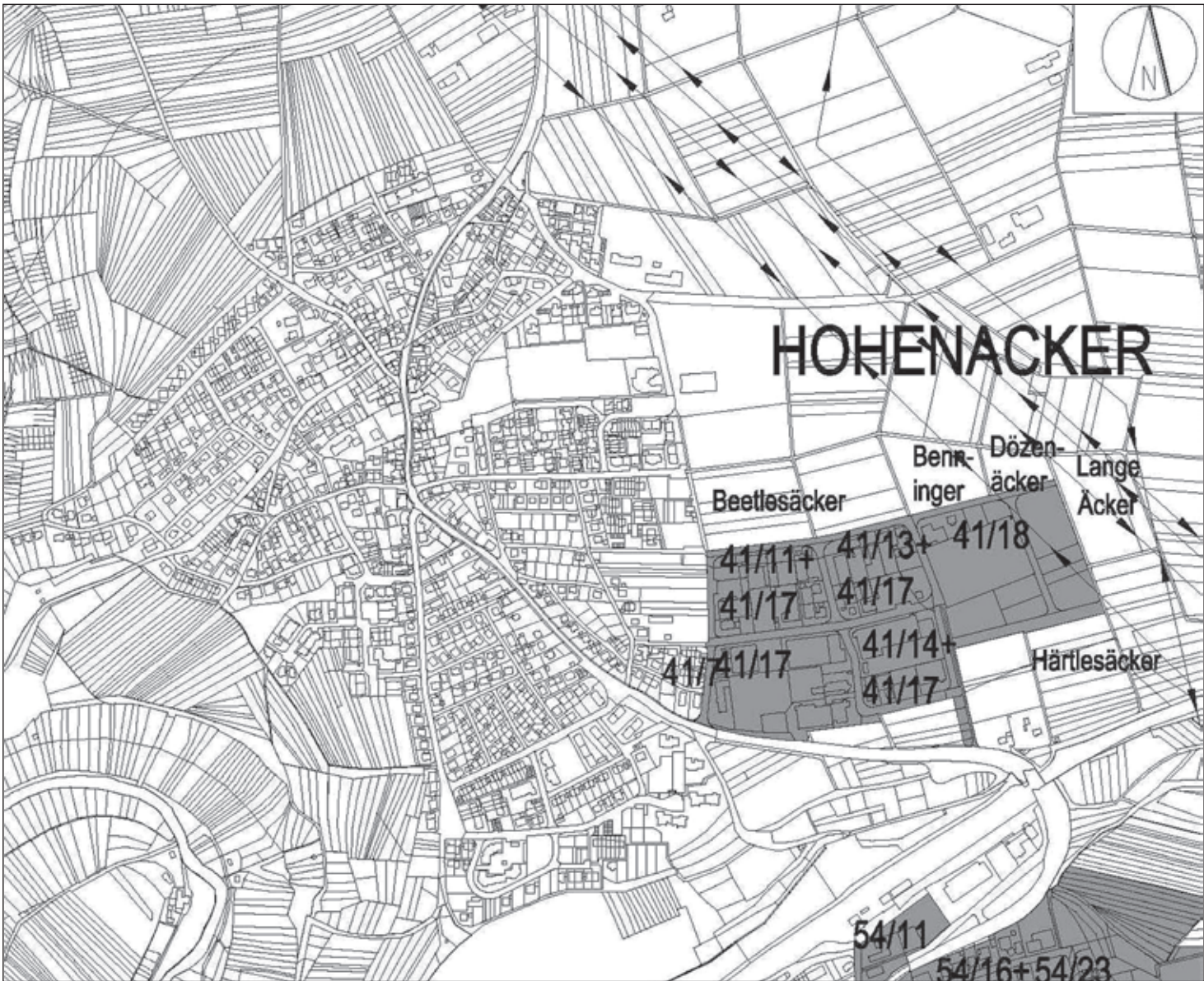


# Sammeländerungs-Bebauungsplan Gewerbe- und Industriegebiete, Gemarkung Waiblingen, Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker, Neustadt – Aufstellungsbeschluss

1. Nicht großflächige Getränkemärkte sind in Gewerbe- und Industriegebieten grundsätzlich zulässig.
2. Entsprechend § 8, Abs. 3, Satz 2 BauNVO

1. soweit noch nicht geschehen, die Gewerbe- und Industriegebiete auf die Baunutzungsverordnung von 1990 umgestellt.

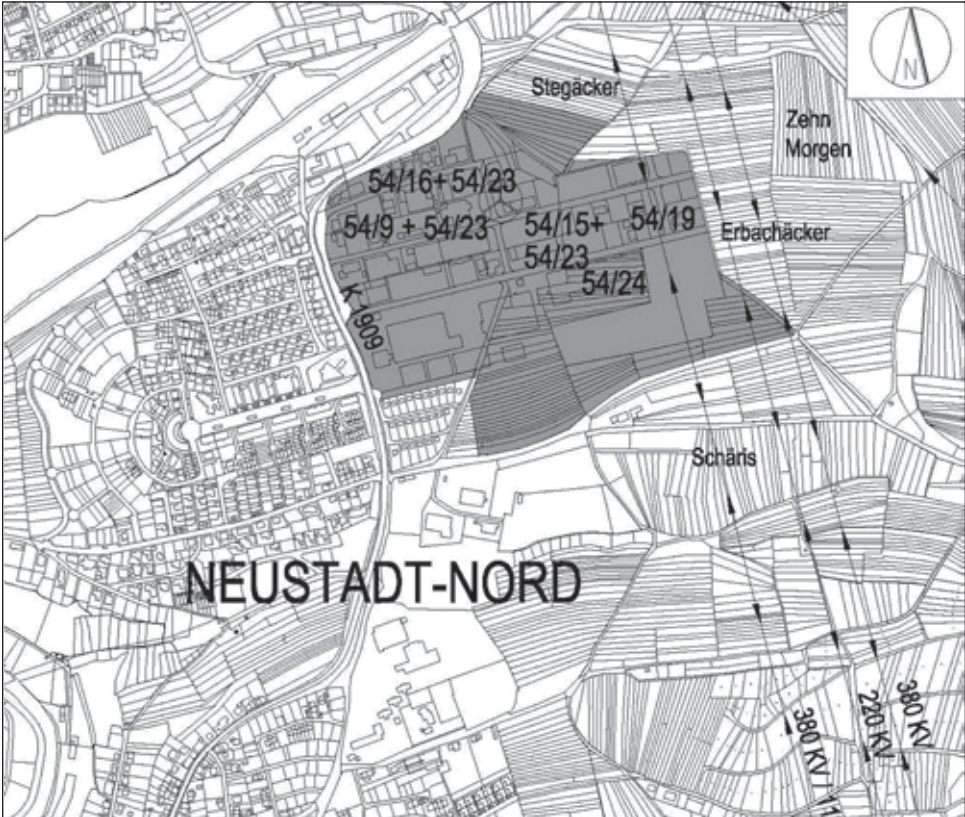
4. Die bereits auf die Baunutzungsverordnung umgestellten Bebauungspläne werden, soweit erforderlich, zur Klarstellung und Vereinheitlichung hinsichtlich einzelner Festsetzungen überprüft und gegebenenfalls geändert. Fortsetzung auf Seite 6



## Stadt Waiblingen



## Amtliche Bekanntmachungen



| Gewerbe- und Industriegebiete Gemarkung Neustadt |                                                                  |
|--------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|
| Planbereich                                      | Name des Bebauungsplans                                          |
| 54/9                                             | Industriegebiet Brücklesäcker                                    |
| 54/15                                            | Gewerbegebiet Brücklesäcker II Erweiterung                       |
| 54/16                                            | Brücklesäcker III                                                |
| 54/23                                            | Gewerbegebiete Brücklesäcker I- III                              |
| 54/19                                            | Gewerbegebiete Brücklesäcker IV                                  |
| 54/24                                            | Gewerbegebiet Brücklesäcker IV, Südlicher Bereich bis Schärisweg |

Die künftigen Geltungsbereiche der Bebauungspläne und der Satzungen über die Örtlichen Bauvorschriften sind nach dem derzeitigen Stand der Planung in den abgedruckten Lageplänen dargestellt.

Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs sind grau hinterlegt dargestellt. Waiblingen, 22. Mai 2006 Bauverwaltungsamt/ Referat Stadtentwicklung

### Verkauf eines Bauplatzes an junge Familien in Hegnach

Die Stadt Waiblingen verkauft in der Ortschaft Hegnach im Neubaugebiet ein Wohnbaugrundstück zu ermäßigtem Preis. Dieses Angebot richtet sich vorzugsweise an junge Familien, d. h. Familien, die mindestens zwei minderjährige Kinder haben sollten und in denen wenigstens ein Elternteil nicht älter als 40 Jahre ist.

Im Einzelnen handelt es sich um folgenden Grundstück:

Flst. 2197, Melissenweg 20 (Gebiet Buchhalde/Grabenäcker), Grundstücksgröße 374 m². Bebaubar mit einem Reihenendhaus mit zwei Vollgeschossen und Dachgeschoss, Grundflächenzahl 0,3, Geschossflächenzahl 0,6, Erdgasanschluss.

Das Grundstück ist voll erschlossen und sofort bebaubar.

Hegnach bietet für Familien mit Kindern eine attraktive Infrastruktur an (Kindergärten, Grundschule, Freizeiteinrichtungen usw.).

Interessenten bitten wir um Kontaktaufnahme mit der Ortschaftsverwaltung Hegnach. Dort erhalten Sie weitere Informationen über die genaue Lage, Preise, das Vergabeverfahren usw.

Wir weisen darauf hin, dass im Vergabeverfahren eine schriftliche Bewerbung notwendig ist.

Kontaktadresse:

Ortschaftsverwaltung Hegnach  
Ortsvorsteher Stegmaier  
Hauptstraße 64  
71334 Waiblingen  
☎ (07151) 56817-631  
Fax (07151) 56817-615  
E-Mail: dietmar.stegmaier@waiblingen.de

#### Im Rathaus Waiblingen

## Öffnungszeiten des Bürgerbüros

Das Bürgerbüro der Stadt Waiblingen im Eingangsbereich des Rathauses, Kurze Straße 33, 3. Stock, ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

- Montags und mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr
- dienstags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr
- donnerstags von 7.30 bis 18.30 Uhr und
- freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr

### Zwangsversteigerung

Im Weg der Zwangsvollstreckung wird am Dienstag, 27. Juni 2006, um14 Uhr im Amtsgericht Stuttgart-Bad Cannstatt, 70372 Stuttgart, Badstraße 23, Saal 2, das folgende, im Grundbuch von Waiblingen in Blatt 16.056 und Blatt 16.060 je BV Nr. 1 eingetragene Wohnungs- beziehungsweise Teileigentumsrecht der Gemarkung Waiblingen öffentlich versteigert:

Blatt 16.056 BV Nr.1: 14 590/100 000 stel Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flst. 8858, Wendelkönig, Gebäude- und Freifläche, 8 Ar, 32 Quadratmeter, verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nummer 6 bezeichneten Wohnung im Dachgeschoss und Galeriegeschoss nebst einem Abstellraum im Untergeschoss; Blatt 16.060 BV Nr. 1: Ein Halb Miteigentumsanteil an dem Teileigentum, 200/100 000 stel Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flst. 8858, Wendelkönig, Gebäude- und Freifläche, 8 Ar, 32 Quadratmeter, verbunden mit dem Sondereigentum an dem im Aufteilungsplan mit Nummer 10 bezeichneten Doppelparker.

. Der Zwangsversteigerungs-Vermerk wurde am 9. Dezember 2004 in das Grundbuch eingetragen. Der Verkehrswert wurde gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 152 000 Euro für das Wohnungseigentum ATP Nr. 6 (Vier-Zimmer-Eigentumswohnung, Baujahr ca. 1990, Wohnfläche ca. 95 Quadratmeter) und auf 7 530 Euro für den Miteigentumsanteil am Doppelparker. Weitere Informationen im Internet unter http://www.zvg.com.

**Es ergeben die folgenden Aufforderungen:** Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungs-Vermerk eingetragen, muss der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungs-Termin zum Bieten auffordert; er hat das Recht glaubhaft zu machen, wenn der Gläubiger der Anmeldung widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungs-Erlöses erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten befriedigt.

Es ist zweckmäßig, zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche – getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären. Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundbesitzes oder des nach Paragraph 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, muss das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstands. Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheitsleistung verlangt werden. Die Sicherheit ist in der Regel in Höhe von zehn Prozent des festgesetzten Verkehrswerts zu leisten.

Stuttgart-Bad Cannstatt, 13. März 2006

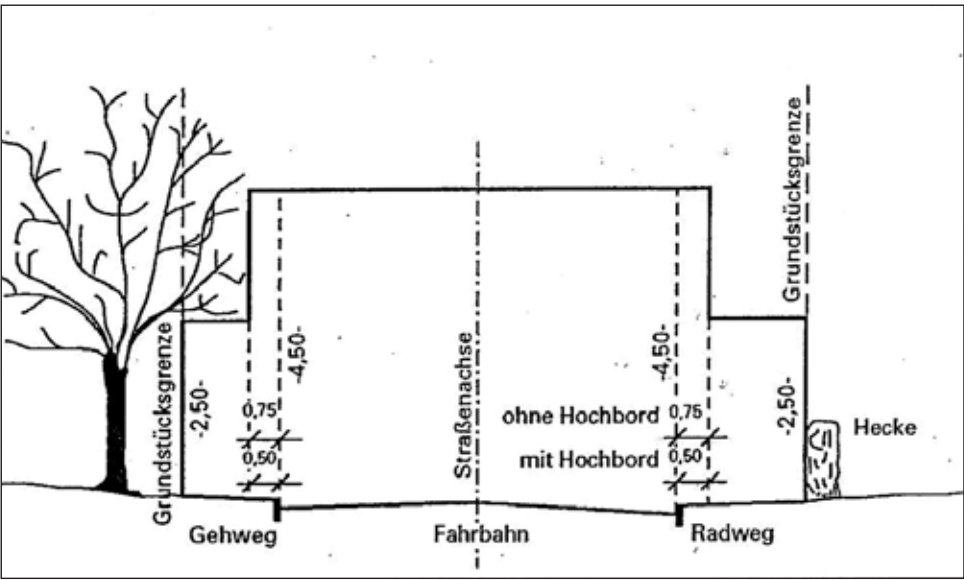
Amtsgericht

## Geflügel darf im Rems-Murr-Kreis wieder ins Freie

Mit der seit dem 10. Mai geltenden neuen Geflügel-Aufstellungsverordnung besteht die Möglichkeit, für bestimmte Gebiete im Land Ausnahmen von der Stallpflicht für Geflügel zu erlassen. Da der Rems-Murr-Kreis nicht zu den besonders gefährdeten Gebieten zählt, darf hier das Geflügel wieder ins Freie gelassen werden.

Bei der Freilandhaltung muss sichergestellt werden, dass Geflügel nur an Stellen gefüttert wird, die für wildelebende Zugvögel nicht zugänglich sind. Die Tiere dürfen nicht mit Oberflächenwasser, zu dem wildelebende Zugvögel Zugang haben, getränkt werden. Futtereinstreu und sonstige Gegenstände mit denen Geflügel in Berührung kommen kann, muss für wildelebende Zugvögel unzugänglich aufbewahrt werden.

Wer Geflügel im Freiland halten will, muss dies dem Geschäftsbereich Verbraucherschutz und tierärztlicher Dienst (☎ 07191/895-4065, Fr. Bella-Mailänder) spätestens mit Aufnahme der Freilandhaltung unter Angabe seines Namens, seiner Anschrift, der Anzahl der im Jahresdurchschnitt gehaltenen Tiere und ihres Standortes anzeigen. Die Anzeige ist auch per



### Strom-, Gas- und Wasserzähler für Kunden im Teilort Waiblingen-Hohenacker werden abgelesen

Die Strom-, Gas- und Wasserzähler für die Zähler der Kunden im Teilort Waiblingen-Hohenacker werden von Donnerstag, 1. Juni, bis spätestens Samstag, 17. Juni 2006, abgelesen. Die Verbrauchsabrechnung hierzu wird den Kunden im Juli 2006 zugesandt werden.

#### Wichtige Hinweise:

Die Stadtwerke bitten, die Zählerplätze von Gegenständen freizuhalten, um reibungslos und zeitsparend ablesen zu können. Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass die Messeinrichtungen leicht zugänglich sind gemäß § 20 (1) Verordnung über Allgemeine Bedingungen zur Versorgung.

Die Mitarbeiter der Stadtwerke können sich mit einem Dienstausweis oder mit einer Bescheinigung legitimieren. Lassen Sie sich im Zweifelsfall den Ausweis bzw. die Bescheinigung des Ablesers zeigen. Abgelesen wird auch von nebenberuflich tätigen Mitarbeitern

der Stadtwerke, das heißt, nach der normalen Arbeitszeit, also am Abend und auch samstags. Die Stadtwerke bitten daher, auch in diesen Fällen dem Mitarbeiter Einlass zu gewähren.

Die Kunden, deren Zähler aufgrund Unzugänglichkeit nicht abgelesen werden konnte, werden von einem von den Stadtwerken beauftragten Unternehmen angerufen, mit der Bitte, die Zähler selbst abzulesen. Bitte geben Sie dem Unternehmen Auskunft über die Zählernummer, den Zählerstand und das Ablesedatum Ihrer Ablesung.

Falls Ihr(e) Zähler nicht abgelesen werden konnte(n) und das von uns beauftragte Unternehmen Sie telefonisch nicht erreichen konnte, werden Ihre Zählerstände geschätzt gemäß Verordnung über Allgemeine Bedingungen AVB § 20 (2) und daraufhin Ihre Verbrauchsabrechnung erstellt.

Waiblingen, Mai/Juni 2006

Stadtwerke Waiblingen GmbH

Volker Eckert, Geschäftsführer

## Öffentliche Ausschreibung

Auf der Grundlage der VOB schreibt die Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, ☎ (07151) 5001-474 oder -313, folgende Arbeiten öffentlich aus:

## Vergabe von Straßen- und Tiefbauarbeiten in Waiblingen-Hohenacker, Lindenstraße, 2.BA

Im wesentlichen fallen folgende Arbeiten an:

|                                              |            |
|----------------------------------------------|------------|
| <b>Für die Stadt Waiblingen, Straßenbau:</b> |            |
| Belagsausbruch                               | ca. 500 m² |
| Schottertragschicht                          | ca. 290 m³ |
| Bit. Trag- und Deckschicht herstellen        | ca. 500 m² |
| Betonpflaster herstellen                     | ca. 45 m²  |
| Granitpflaster 1-reihig                      | ca. 220 m  |
| Granitpflaster 3-reihig                      | ca. 88 m   |
| <b>Für die Stadtwerke Waiblingen:</b>        |            |
| Grabenaushub                                 | ca. 133 m³ |
| Flussand                                     | ca. 67 m³  |
| Vorsieb                                      | ca. 55 m³  |
| Kft                                          | ca. 45 m³  |
| Schutzrohre                                  | ca. 780 m  |

Weitere Einzelheiten sind aus dem Leistungsverzeichnis ersichtlich.

**Verbindlicher Baubeginn:** 17. Juli 2006

Für die Durchführung der Arbeiten sind Verkehrssicherungs-Maßnahmen erforderlich.

Die **Vergabe-Unterlagen** können von Montag, 29. Mai 2006, an, bei der Stadt Waiblingen, Grünflächen- und Tiefbauamt, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 2. OG, Zimmer 203, Informations-Centrum-Bau, gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar in Höhe von 35 Euro (bei Postversand erhöht sich die Gebühr um den Versandkosten-Anteil in Höhe von fünf Euro) pro Doppelexemplar und Diskette abgeholt werden.

Die **Angebotsfrist** endet am Dienstag, 13. Juni 2006, um 14.15 Uhr (Eröffnungs-Termin). Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote zur Submission im Baudezernat, Abteilung Bauverwaltung, 2. OG, Zimmer 222, vorzuliegen. Zum Eröffnungs-Termin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen. Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen. Geforderte Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. und Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme einschließlich der Nachträge. Zahlungsbedingungen gem. Verdingungsunterlagen. D

Die **Zuschlags- und Bindefrist** endet am Mittwoch, 12. Juli 2006. Für die Prüfung von behaupteten Vergabeverstößen (§ 31 VOB/A) ist das Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart, zuständig.

Fax an (07191) 895-4073 oder E-Mail veterinaramt@rems-murr-kreis.de möglich.

Enten- und Gänsehalter müssen die Anzeige schriftlich vorlegen. Ein Anzeigeformular kann unter [www.rems-murr-kreis.de](http://www.rems-murr-kreis.de) (Kapitel „Aktuelle“ / I“ Info Geflügelhalter“) heruntergeladen oder bei den Bürgermeisterämtern bezogen werden. Auf Anforderung wird es auch vom Geschäftsbereich Verbraucherschutz und tierärztlicher Dienst zugesandt.

Enten- und Gänsehalter müssen bei Freilandhaltung eine monatliche tierärztliche Untersuchung der Tiere veranlassen. Auf diese Untersuchungen kann verzichtet werden, wenn eine bestimmte Anzahl sogenannter Indikator- oder Sentineltiere (z. B. Hühner) zusammen mit den Enten und Gänsen gehalten werden. Die Sentinel-Tiere sind anfälliger für das Virus und erkranken bei Befall in kürzester Zeit und schneller als die anderen Tiere. Treten unter diesen Sentineltieren Todesfälle auf, müssen diese Tiere beim CVUA Stuttgart auf Aviäre Influenza untersucht werden. Nähere Infos hierzu kann man beim Geschäftsbereich Verbraucherschutz und tierärztlicher Dienst (☎ 07191/895-4062) erfragen.

### Bäume, Sträucher und sonstige Anpflanzungen zurückschneiden!

Bäume, Sträucher und sonstige Anpflanzungen auf privaten Grundstücken dürfen die Sicherheit des Straßenverkehrs nicht behindern. Häufig ragen Zweige von Bäumen und Sträuchern aus privaten Grundstücken über die Grundstücksgrenze hinaus in den Gehweg oder in die Straße. Nach § 11 Abs. 2 FStrG sowie § 28 Abs. 2 StrG Baden-Württemberg ist dies nicht zulässig, wenn dadurch die Sicherheit des Straßenverkehrs beeinträchtigt werden kann. Um derartige Beeinträchtigungen zu vermeiden, muss bei öffentlichen Verkehrsflächen der Luftraum über den Fahrbahnen mindestens bis 4,50 Meter, über Geh- und Radwegen bis mindestens 2,50 Meter Höhe von überhängenden Ästen und Zweigen freigehalten werden.

Der Bewuchs ist entlang der Geh- und Radwege bis zur Geh- bzw. Radweg-Hinterkante zurück zu schneiden. Bei Fahrbahnen ohne

#### Feiertagsregelungen in den Monaten Mai und Juni 2006

Öffentliche Tanzunterhaltungen: An Christi Himmelfahrt, 25. Mai; Pfingstsonntag, 4. Juni; Pfingstmontag, 5. Juni, und Fronleichnam, 15. Juni, sind öffentliche Tanzunterhaltungen von 3 Uhr bis 11 Uhr verboten. In der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden sind alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören.

An den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen sind während des Hauptgottesdiensts öffentliche Veranstaltungen unter freiem Himmel, Aufzüge und Umzüge, soweit sie geeignet sind, den Gottesdienst unmittelbar zu stören, sowie alle der Unterhaltung dienenden öffentlichen Veranstaltungen und öffentliche Veranstaltungen und Vergnügungen, zu denen öffentlich eingeladen oder für die Eintrittsgeld erhoben wird verboten.

Apotheken und Tankstellen: Abweichend von den allgemeinen Ladenschlusszeiten dürfen Apotheken und Tankstellen an allen Tagen während des ganzen Tags geöffnet sein. An Sonn- und Feiertagen ist die Abgabe der Waren bei Apotheken beschränkt auf Arznei-, Krankenpflege-, Säuglingspflege und Säug-

Geflügel, außer solches das unmittelbar zur Schlachtung gebracht wird, darf nur transportiert werden, soweit es sieben Tage vorher in einem geschlossenen Stall gehalten und längstens vier Tage vorher klinisch tierärztlich oder im Falle von Enten oder Gänsen virologisch untersucht wurde.

Es besteht weiterhin ein grundsätzliches Verbot für die Durchführung von Geflügelmärkten und Ausstellungen, ggf. können aber Ausnahmen unter Auflagen gewährt werden.

Geflügelhalter müssen auch unabhängig von der Größe des Geflügelbestands in ihr Bestandsregister je Werktag die Anzahl der verwendeten Tiere vermerken. Auch allgemeine Schutzmaßnahmen wie Schutz vor unbefugtem Betreten, Reinigung/Desinfektion von Gerätschaften und Schadnagerbekämpfung muss sichergestellt werden.

Die Allgemeinverfügung des Landratsamtes zur Freilandhaltung und das Anzeigeformular für Geflügelhalter gibt es auch unter [www.rems-murr-kreis.de](http://www.rems-murr-kreis.de) (Kapitel „Aktuelles“ / Infos Geflügelhalter“).

Waiblingen, 12. Mai 2006

Landratsamt Rems-Murr

Gehweg ist ein seitlicher Sicherheitsraum von mindestens 0,75 Meter einzuhalten. Sofern ein Randstein vorhanden ist, kann der Sicherheitsabstand vom Fahrbahnrand auf 0,50 Meter reduziert werden. Das Austreiben während der Wachstumsperiode ist dabei jeweils zu berücksichtigen.

Was die Sichtverhältnisse an Kreuzungen angeht, muss zumindest gewährleistet sein, dass ein wartepflichtiger Verkehrsteilnehmer bei Anfahrt aus dem Stand ohne nennenswerte Behinderung bevorrechtigter Fahrzeuge sicher einbiegen oder kreuzen kann.

Die Grundstücksbesitzer werden auf ihre Verpflichtungen hingewiesen und gebeten, Abhilfe zu schaffen, sofern die Verkehrssicherheit durch Bewuchs beeinträchtigt wird.

Waiblingen, im Mai 2006

Bürger- und Ordnungsamt

lingsnährmittel, hygienische Artikel sowie Desinfektionsmittel und bei Tankstellen auf die Abgabe von Ersatzteilen für Kraftfahrzeuge, soweit dies für die Erhaltung und Wiederherstellung der Fahrbereitschaft notwendig ist, sowie von Betriebsstoffen und Reisebedarf.

Kioske für den Verkauf von Zeitungen und Zeitschriften: Abweichend von den allgemeinen Ladenschlusszeiten dürfen Kioske für den Verkauf von Zeitungen und Zeitschriften an Sonn- und Feiertagen von 11 Uhr bis 13 Uhr geöffnet sein. Milch-, Bäcker- und Konditorwaren, Blumen: An Sonn- und Feiertagen mit Ausnahme des zweiten Pfingstfeiertags dürfen Verkaufsstellen von frischer Milch zwei Stunden, Verkaufsstellen von Betrieben, die Bäcker- und Konditorwaren herstellen drei Stunden, Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfang Blumen feilgehalten werden, zwei Stunden geöffnet haben.

Öffentliche Sportveranstaltungen: Am Pfingstsonntag und Fronleichnam darf mit öffentlichen Sportveranstaltungen erst um 11 Uhr begonnen werden.

Waiblingen, im Mai 2006

Bürger- und Ordnungsamt

Am 31. Mai im Bürgerzentrum

### Nächste Blutspende-Aktion

Wer noch nie Blut gespendet hat, sollte es einmal versuchen, meint der Blutspende-Dienst des Deutschen Roten Kreuzes, der damit für die Blutspende-Aktion am Mittwoch, 31. Mai 2006, wirbt. Von 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr können sich hilfsbereite Menschen von 18 bis 68 Jahren im Bürgerzentrum einfinden. Für die Gesundheit der Spender ist Blutspenden unschädlich.

Nach einem kleinen „Piekser“ läuft alles wie von selbst, denn der halbe Liter gespendetes Blut wird vom Körper schnell ersetzt und stellt im Verhältnis zum Gesamtblutvolumen des Körpers eine geringe Menge dar.

Vor der Spende wird empfohlen, ausreichend zu trinken. Danach folgt eine Ruhepause und man bekommt einen Imbiss. Insgesamt bedeutet dies eine gute Stunde Zeitaufwand, die Menschenleben retten kann. Es fehle vor allem an Spendenwilligen mit einer rhesusnegativen Blutgruppe, betont der Blutspende-Dienst. Diese Menschen sollten regelmäßig zu den Blutspende-Aktionen kommen, denn für diese Blutgruppe bestehe großer Mangel an Blutkonserven.

Fragen zum Thema „Blutspenden“ werden unter der gebührenfreien Telefon-Hotline (0800)11 949 11 montags bis freitags von 8 Uhr bis 17 Uhr beantwortet.

Stadtseniorenrat Waiblingen

### Patienten-Verfügung regeln

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich in den Ortschaften beraten lassen. Der Stadt-Seniorenrat bietet gemeinsam mit dem Hospizdienst Rems-Murr Termine zwischen 15 Uhr und 18 Uhr an. Interessierte können sich unter ☎ 9 59 19-50, vormerken lassen: Beratungstermine zum Thema „Patientenverfügung“ am 1. Juni in Hegnach und am 8. Juni in Bittenfeld.

## Hallenbäder in Waiblingen

Öffnungszeiten geändert

Die städtischen Hallenbäder sind an den Feiertagen „Himmelfahrt“, „Pfingsten“ und „Fronleichnam“ sowie in den Pfingstferien von 24. Mai bis 11. Juni 2006 wie folgt geöffnet:

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                         |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|
| <b>Hallenbad Waiblingen in der Talaue</b> (☎ 2 16 88) mit Cafeteria                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                         |
| Am Mittwoch, 24. Mai                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | von 8 Uhr bis 21 Uhr    |
| Am Donnerstag, 25. Mai, Himmelfahrt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | geschlossen             |
| Am Freitag, 26. Mai, (Warmbadetag)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | von 8 Uhr bis 21 Uhr    |
| Am Samstag, 27. Mai, Spielnachmittag 14 Uhr bis 16.30 Uhr                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | von 8 Uhr bis 18 Uhr    |
| Am Sonntag, 28. Mai                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | von 12 Uhr bis 21 Uhr   |
| Am Montag, 29. Mai                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | von 8 Uhr bis 21 Uhr    |
| Am Dienstag, 30. Mai                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | von 8 Uhr bis 21 Uhr    |
| Am Mittwoch, 31. Mai                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | von 8 Uhr bis 21 Uhr    |
| Am Donnerstag, 1. Juni                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | von 6.30 Uhr bis 21 Uhr |
| Am Freitag, 2. Juni, (Warmbadetag)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | von 8 Uhr bis 21 Uhr    |
| Am Samstag, 3. Juni, Spielnachmittag 14 Uhr bis 16.30 Uhr                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | von 8 Uhr bis 21 Uhr    |
| Am Sonntag, 4. Juni, Pfingstsonntag                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | geschlossen             |
| Am Montag, 5. Juni, Pfingstmontag                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | von 8 Uhr bis 18 Uhr    |
| Am Dienstag, 6. Juni                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | von 12Uhr bis 21 Uhr    |
| Am Mittwoch, 7. Juni                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | von 8 Uhr bis 21 Uhr    |
| Am Donnerstag, 8. Juni                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | von 6.30 Uhr bis 21 Uhr |
| Am Freitag, 9. Juni, (Warmbadetag)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | von 8 Uhr bis 21 Uhr    |
| Am Samstag, 10. Juni, Spielnachmittag 14 Uhr bis 16.30 Uhr                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | von 8 Uhr bis 18 Uhr    |
| Am Sonntag, 11. Juni,                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | von 8 Uhr bis 18 Uhr    |
| Am Donnerstag, 15. Juni, Fronleichnam                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | von 8 Uhr bis 18 Uhr    |
| Kassenschluss ist jeweils eine Stunde vor Ende der Badezeit. Das Freibecken ist wegen der Sanierung der Außenfassade des Hallenbads schon von Dienstag, 6. Juni, an geschlossen.                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                         |
| <b>Sauna im Hallenbad Waiblingen</b> (☎ 2 30 17)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                         |
| Am Donnerstag, 25. Mai, Himmelfahrt, geschlossen; außerdem von Donnerstag, 1. Juni, bis Montag, 5. Juni.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                         |
| <b>Hallenbad Hegnach</b> (☎ 5 14 33) und <b>Hallenbad Neustadt</b> (☎ 2 39 64)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                         |
| Am Donnerstag, 25. Mai, (Himmelfahrt), am Sonntag, 4. Juni, (Pfingstsonntag), am Montag, 5. Juni, (Pfingstmontag) und am Donnerstag, 15. Juni, (Fronleichnam), geschlossen. Das Hegnacher Hallenbad ist außerdem in der Zeit von Freitag, 9. Juni, bis Dienstag, 20. Juni, zu – das Schul- und Vereinsschwimmen ist in dem Zeitraum jedoch zu den bekannten Zeiten möglich. Das Hallenbad Neustadt ist in den Monaten Juni, Juli und August 2006 sonntags nicht geöffnet. |                         |

## Bauarbeiten in Waiblingen

### Alter Postplatz und „Grüner Ring“

Am Wochenende, Samstag, 27., und Sonntag, 28. Mai 2006, soll der Endbelag im gesamten Baustellenbereich – Alter Postplatz, Mayenner Straße, Untere Bahnhofstraße und Heinrich-Küderli-Straße – aufgebracht werden. Der Verkehr wird deshalb großräumig umgeleitet. Von der AOK-Kreuzung kann aber am Samstag, 27. Mai, noch bis 14 Uhr in die Innenstadt gefahren werden; die Gegenrichtung ist jedoch schon von morgens an gesperrt. Von 14 Uhr an ist der gesamte Bereich dann wegen Belagsarbeiten nicht mehr befahrbar. Außerdem ist in der Bahnhofstraße mit den Bauarbeiten für den ersten Bauabschnitt des „Grünen Rings“ begonnen worden. Der Verkehr wird aus dem Bereich Alter Postplatz wie bisher entlang der Quersperre in die Fronackerstraße/Blumenstraße/Bahnhofstraße umgeleitet. Dies gilt auch für den ÖPNV. Die Kreuzung Querspange-/Am Stadtraben/Fronackerstraße bleibt ampelgeregelt. Die Tiefgarage „Querspange“ ist durch die Lange Straße zu erreichen. Die Zufahrt zur Tiefgarage aus dem Bereich Querspange durch den Stadtgraben ist nicht möglich.

### Asphalt-Mischwerk in Betrieb

Das Asphalt-Mischwerk in Waiblingen-Hegnach ist auch am Samstag, 27. Mai, und am Sonntag, 28. Mai, jeweils von 6 Uhr bis 22 Uhr wegen der Belagsarbeiten am Alten Postplatz in Betrieb. Dies teilt das Bürger- und Ordnungsamt der Stadt Waiblingen mit. Es wurde eine Ausnahmeegenehmigung von den Lärmschutz-Bestimmungen des Sonn- und Feiertagsgesetzes erteilt.

### Busse werden umgeleitet

Die Busse der Linien 201, 202, 204, 205, 206, 207 und 209 werden wegen der Vollsperrung des Alten Postplatzes umgeleitet. Die Haltestellen „Blumenstraße“, „obere Bahnhofstraße“ und „untere Bahnhofstraße“ werden nicht

Kellerüberschwemmungen nach heftigen Regenfällen – Das Tiefbauamt der Stadt Waiblingen gibt Tipps

## Rückstau-Sicherung gegen böse Überraschungen

Immer wieder werden Hausbesitzer während eines starken Gewitterregens durch Wassereinbrüche in die Keller ihrer Häuser überrascht. Häufig wird die Feuerwehr gerufen, damit sie beim Abpumpen hilft. Enormer Zeitaufwand, Ärger und hohe Kosten für das Abpumpen des Wassers, die Reinigung der Räume und das Beseitigen aller Schäden sind die Folgen. Noch größer ist der Schreck, wenn man aus dem Urlaub zurückkehrt und zu Hause die Misere vorfindet.

Das Grünflächen- und Tiefbauamt der Stadt Waiblingen macht, um die Hausbesitzer vor solchen bösen Überraschungen zu bewahren, auf die Ursachen für Kellerüberflutung aufmerksam. Generell lassen sich drei Ursachen unterscheiden:

- Zufluss von Regenwasser durch tief gelegene Tür- oder Fensteröffnungen
- undichte Kellerwände und -böden
- Rückstau in der Kanalisation

#### Zufluss von Regenwasser durch tief gelegene Tür- oder Fensteröffnungen

Insbesondere bei Sommergewittern, aber auch bei anderen starken Regenfällen kommt es vor, dass Straßeneinläufe und sonstige Regeneinläufe durch die Sturzbäche überspült werden. Das Regenwasser gelangt dann zum Teil gar nicht in den Abwasserkanal, sondern überspringt sogar Randsteine und fließt mit hoher Geschwindigkeit den tiefer gelegenen Flächen zu. Erst an Tiefpunkten sammelt es sich. Dabei kann es passieren, dass das Wasser über Tür- oder Fensteröffnungen in die Hauskeller eindringt, vor allem, wenn nahe gelegene Hofeinfläufe oder Entwässerungsrinnen verstopft sind. Immer wieder ist auch festzustellen, dass die erforderlichen Abläufe falsch angeschlossen sind oder sogar völlig fehlen.

#### Undichte Kellerwände und -böden

Bei langen Regenperioden ist es üblich, dass nicht nur Äcker und Wiesen, sondern auch das Erdreich um das Haus herum so viel Wasser aufnehmen, bis der Boden gesättigt ist. Falls dann keine Drainage vorhanden oder diese unzureichend dimensioniert ist, kann sich das Wasser entlang der Kellerwände aufstauen

und über Ritzen oder undichte Leitungseinführungen in den Keller gelangen. Aber auch fehlender oder unzureichender Feuchtigkeitsschutz der Kellerwände und der Kellerböden kann dazu führen, dass diese im Laufe der Zeit von außen durchfeuchtet werden. Die Wassermengen, die auf diese Weise in die Häuser eindringen, sind zum Teil recht erheblich. Zum Teil geschieht das mit Stunden oder gar Tagen Verspätung nach den Regenfällen.

#### Rückstau in der Kanalisation

Bei extremen Regenfällen kann auch eine ansonsten leistungsfähige Kanalisation die großen Wassermassen nicht mehr unbegrenzt aufnehmen. Es bilden sich Rückstaus in den Abwasserkanälen, die über die Schächte teilweise bis zur Höhe der Straßenoberfläche ansteigen. Bis zu dieser Rückstauebene kann sich das Abwasser über die Kanal-Hausanschlüsse auch in allen Hausleitungen aufstauen, wenn diese nicht durch funktionierende Rückstausicherungen geschützt sind.

Jedoch nicht nur starke Regenfälle, auch Verstopfungen sind vielfach Ursache für Rückstaus im Kanal. Sie können zu jeder Zeit und an jeder Stelle auftreten, unabhängig vom Gefälle oder von der Leistungsfähigkeit des Kanals.

Die Folgen sind so manchem Leidgeprüften bekannt: Das Abwasser gelangt über die unsicherten Bodenabläufe, Toiletten, Waschbecken, Waschmaschinenabläufe und andere tief liegende Kanalschlüsse in den Keller – und das eventuell dann, wenn die Besitzer nicht anwesend sind. Schäden am Gebäude und am Hausrat sind das Ergebnis.

Oft kommt es auch vor, dass das Abwasser sich vor einem Rückstau im Kanal aufstaut und aus allen tief liegenden Hofeinfläufen und Entwässerungsrinnen sprudelt, von wo aus es dann über die Türschwellen in die Keller gelangt. Der Grund: tief liegende Einläufe und Rinnen sind nicht über automatisch arbeitende Hebeanlagen rückstaufrei an den Kanal angeschlossen.

#### Kein Versicherungsschutz

Die Württembergische Gebäudebrandversicherung hat schon 1989 darauf aufmerksam gemacht, dass Rückstauschäden aus der Kanalisation durch die Versicherung nicht gedeckt sind. Die entsprechende Vorsorge ist Sache des Hauseigentümers. Dieser haftet zudem gegenüber seinen Mietern, so dass mangelnde Vorkehrung und falsches Sparen zu einem „teuren Vergnügen“ werden können. Auch gegen das Eindringen von Wasser durch Kellerwände und Kellerböden sowie durch Öffnungen in den Wänden muss der Hauseigentümer Vorsorge treffen.

#### Schutz vor Kellerüberschwemmung ist immer möglich!

Jeder Hausbesitzer könnte sein Gebäude gegen Kellerüberschwemmungen schützen. Fehleranalysen bei Wasserschäden im Keller haben gezeigt, dass die Gebäudeentwässerung in nahezu allen Fällen fehlerhaft geplant oder mangelhaft ausgeführt wurde, wobei die bestehenden Normen und Bauvorschriften grob missachtet wurden. Häufig hat man aus Kostengründen auf den Einbau von Rückstausicherungen verzichtet – obwohl diese gar nicht teuer sind. Auch fehlende oder mangelhafte Wandisolierungen und Drainagen sind häufige Schadensursachen für feuchte Keller. Die beste Vorsorge gegen feuchte Kellerwände oder gar Überschwemmungen durch eindringendes Wasser beginnt daher bereits bei der fachgerechten Hausplanung.

Zum Schutz gegen Rückstau aus dem Kanal

ist es am günstigsten, wenn man auf Toiletten, Waschbecken und Bodenabläufe unterhalb der Rückstauebene gänzlich verzichtet. Sofern Abwasserabläufe im Keller unverzichtbar sind, gibt es zwei Möglichkeiten zur Absicherung gegen Rückstau. Entweder werden die Abläufe

- über Rückstauverschlüsse oder
- über eine Hebeanlage

an das Kanalnetz angeschlossen. Gebäude, bei denen das früher versäumt worden ist, lassen sich in den meisten Fällen nachrüsten. Die Entwässerung tief gelegener Außenflächen unterhalb der Rückstau-Ebene (dazu gehören auch Tiefgaragenzufahrten oder Kellerabgänge) muss ausschließlich über eine automatisch arbeitende Hebeanlage erfolgen. Die Lage der Einläufe, die Positionierung der Hebeanlage sowie die Leitungsführung richten sich auch hierbei nach dem jeweiligen Einzelfall.

Zum Schutz gegen das Eindringen von Wasser durch Kellerwände und -böden sind sorgfältige Abdichtungen bei den Wandrochbrüchen sowie eine fachgerechte Außenisolierung der Wände in Verbindung mit einer korrekt installierten Drainage erforderlich. Die meisten Mängel lassen sich auch noch nachträglich beheben. Dies kann jedoch mit etwas höherem Aufwand verbunden sein.

In jedem Fall sind die erforderlichen Maßnahmen auf den jeweiligen Einzelfall abzustimmen. Dazu wird dringend empfohlen, entsprechende Begutachtungen durch Fachleute vornehmen zu lassen.

#### Norm DIN 1986, Teil 1

Einzelheiten zur Hausentwässerung und insbesondere zur Sicherung gegen Rückstau sind in der Norm DIN 1986, Teil 1 zu finden. Sie ist seit 1989 als technische Baubestimmung nach der Landesbauordnung für Baden-Württemberg baurechtlich eingeführt und daher von allen Planern und Bauherren zu beachten. Die Norm ist über den Buchhandel erhältlich. Auch in der Waiblinger Abwassersatzung wird die Anwendung der Norm zum Schutz gegen Rückstau gefordert.

#### Empfehlung

Schützen Sie sich vor bösen Überraschungen. Ziehen Sie Fachleute (z. B. Bauingenieure oder sachkundige Architekten) zu Rate. Kontrollieren Sie sowohl bei neuen Gebäuden als auch bei Altbauten, ob die bestehenden Entwässerungseinrichtungen die Anforderungen der Norm erfüllen. Lassen Sie so rasch wie möglich normgerechte Sicherungen gegen Rückstau einbauen, falls diese fehlen.

## Staufer Kurier

Jede Woche in allen Haushalten

## Aus dem Notizbüchle

### VdK – unverzichtbar

Beim 60-Jahr-Jubiläum des VdK, Ortsverband Bittenfeld, hat Oberbürgermeister Andreas Hesky jüngst betont, wie wichtig ein solcher Sozialverband in der Gesellschaft geworden sei und erklärte, dass auf die Leistungen, die der Bittenfelder Verband und dessen Erster Vorsitzender Fritz Luithardt für die Menschen in der Stadt, in Bittenfeld, erbracht hätten, nicht verzichtet werden könne, weil diese zu keinem Zeitpunkt etwa durch die Stadt erbracht werden könnten. Ortsvorsteher Englert hob die Bedeutung des Sozialverbands und das Wirken des Ortsverbands Bittenfeld in den vergangenen 60 Jahren hervor und erklärte: „Als Ortsverband haben Sie es verstanden, sich in die Bittenfelder Vereinskultur zu integrieren, um hier auch Impulse zu setzen.“

Mehr als 300 Gäste nahmen an der „Geburtstagsfeier“ des Vereins in der Bittenfelder Gemeindehalle teil, die von den VdK-Mitgliedern festlich geschmückt worden war. Begonnen hatte die Jubiläumsfeier mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Evangelischen Ulrichskirche. Am Nachmittag nahm Stadtrat Horst Jung die Gäste mit auf eine Zeitreise durch 60 Jahre VdK-Ortsverbands-Geschichte, die auf das Gründungsjahr am 1. November 1946 zurückging, der ein Vortrag über die Aufgaben des VdK in unserer Leistungs- und Informationsgesellschaft von einem Mitglied vom Landesverband des VdK, zuständig für

## Sprechstunden der Stadträtinnen/Stadträte

**CDU** Am Mittwoch, 24. Mai, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, ☎ 2 16 56. Am Mittwoch, 31. Mai, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Martin Kurz, ☎ 5 52 95. Am Mittwoch, 7. Juni, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, ☎ 2 96 52. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

**SPD** Am Montag, 12. Juni, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Klaus Riedel, ☎ 2 32 34. Am Montag, 19. Juni, von 20 Uhr bis 21 Uhr, Stadtrat Siegfried Künzel, ☎ 5 31 03. Am Montag, 26. Juni, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 2 21 12. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

**DFB** Am Montag, 29. Mai, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Beate Dörrfuß, ☎ 5 88 17. Am Mittwoch, 7. Juni, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher, ☎ 5 44 45. Am Montag, 12. Juni, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Eisele, ☎ 4 26 71. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

**Ali** Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 1 87 98. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

**FDP** Am Montag, 12. Juni, und am Montag, 26. Juni, jeweils von 17 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 56 53 71. Am Donnerstag, 22. Juni, von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, ☎ 5 41 88. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

**BüBi** Am Dienstag, 30. Mai, und am Dienstag, 13. Juni, jeweils von 17 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, ☎ (07146) 59 38. – Im Internet: www.bbittenfeld.de.

|                                                                                                                                                                                                                                     |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Am 26. Mai</b>                                                                                                                                                                                                                   |
| <b>Wartungsarbeiten an LRA-Telefonen</b>                                                                                                                                                                                            |
| Auf Grund technischer Änderungen an der Telefonanlage sind die Mitarbeiter der Kreisverwaltung am Alten Postplatz am Freitag, 26. Mai, von 15 Uhr an telefonisch nicht erreichbar. Das Landratsamt Rems-Murr bittet um Verständnis. |

#### VVS zeigt Freizeitangebote auf

### Orange Seiten für die Freizeit

Der Verkehrsverbund Stuttgart hat auf seiner Internetseite www.vvs.de eine Rubrik geschaltet, unter der die Besucher erfahren, welche Freizeitangebote sie mit Bus und Bahn erreichen können. Man kann Ziele wie Museen, Theater, Freibäder oder Minigolfplätze eingeben oder sich Tourenvorschläge ansehen. Außerdem gibt es Informationen über Veranstaltungen in der Region Stuttgart. Jedes Freizeitziel ist mit der Elektronischen Fahrplanauskunft (EFA) verlinkt, so dass der individuelle Fahrplan gleich mitausgedruckt werden kann.

## Personalien

### Architekt des „Großen Hauses“ verstorben

Am 13. Mai 2006 ist kurz vor seinem 80. Geburtstag Dr. Dipl.-Ing. Johannes Ferdinand Wetzel verstorben. Wetzel, ein ausgewiesener Fachmann für die Restaurierung von Fachwerkbauten, hatte vor 15 Jahren das „Große Haus an der Rems“, Weingärtner Vorstadt 20, zu dem heutigen Museum der Stadt Waiblingen umgebaut. Für die vorbildliche Restaurierung hatte er, der übrigens als Erster ein Fachwerkgebäude transloziert hatte – nämlich das Plochinger Rathaus – das Verdienstdiplom der renommierten Organisation „Europa Nostra“ erhalten. Oberbürgermeister Andreas Hesky sprach den Hinterbliebenen in einem Schreiben sein Beileid aus und betonte, dass Dr. Wetzel ein Meisterwerk in Waiblingen hinterlassen habe, das für viele andere Projekte zum nachahmenswerten Vorbild geworden sei.

#### Kurt Bechtle: treffsicher

Kurt Bechtle, Vereinsmitglied der Hohenacker Sportschützen und Mitglied der CDU-Fraktion im Waiblinger Gemeinderat, hat beim „Seniorschießen 2006, Bezirk Stuttgart“, im Wettbewerb „Zimmerstutzen, Seniorenklasse II“ den dritten Platz errungen. Der Württembergische Schützenverband 1850 bestätigte ihm dieses Ergebnis, das er mit 163 so genannten „Ring-en“ erzielt hatte.

## Aus dem Notizbüchle

„Soziale Rechtsfragen“, folgte. Der VdK, Ortsverband Bittenfeld, hat zum Jubiläum eine Chronik mit dem Titel „Wirken in Vergangenheit und Gegenwart“ herausgegeben. Sie kann beim Vorstand, Schillerstraße 129, bestellt werden.

### Dank an „lebendigen“ Verein

Der Männergesangverein Hegnach hat am Samstagabend, 13. Mai 2006, mit einem Konzert sein 125-Jahr-Jubiläum begangen. Erster Bürgermeister Martin Staab dankte in seinem Grußwort allen, die zum Erhalt und zur Pflege dieses „lebendigen“ Vereins beitrügen, und überreichte in Anerkennung der Verdienste und zur Unterstützung des Vereinslebens einen Scheck. Durch ihr Engagement und der Liebe zur Musik seien sie Teil des kulturellen Lebens in der Stadt. Nachwuchssorgen plagten den MGV nicht; durch die Gründung der Gruppe „Happy Voices“ im Jahr 2002 sei die Verjüngungskur gelungen, so Staab.

Der Lehrer Josef Mayer hatte im Dezember 1881 „durch Veranlassung mehrerer Bürger“ einen Männergesangverein gegründet. Dies hatte Ortschronist Joachim Peterke einem Gemeinderatsprotokoll entnommen. Die erste Singstunde war am 19. Dezember. Zum 100-Jahr-Jubiläum hatte Schriftführer Otto Kaiser eine Vereinschronik erarbeitet. Auch zum jüngsten 125-Jahr-Jubiläum ist eine Festschrift erschienen.

## Die Stadt gratuliert

**Am Mittwoch, 24. Mai:** Ursula Schröter geb. Kewitz, Talstraße 18, zum 80. Geburtstag.

**Am Donnerstag, 25. Mai:** Ruth Attinger geb. Eissele, Am Kätenbach 50, zum 95. Geburtstag. Frieda Bürger geb. Waeke, Frühlingsweg 7, zum 95. Geburtstag.

**Am Freitag, 26. Mai:** Ingeborg Ehhammer geb. Ott und Werner Ehhammer, Nachtigallenweg 25, zur Goldenen Hochzeit. Helene Pfaff geb. Bolz und Jakob Pfaff, Gänsäckerstraße 74, zur Goldenen Hochzeit.

**Am Samstag, 27. Mai:** Magda Kochendörfer geb. Raaf, Neustädter Hauptstraße 88 in Neustadt, zum 91. Geburtstag.

**Am Sonntag, 28. Mai:** Maria Hackenberg geb. Spielvogel, Im Sämann 77, zum 85. Geburtstag. Rosalia Klemsch geb. Sutschek, Beim Wasserturn 32, zum 80. Geburtstag. Hilda Riedmüller geb. Dietmann, Neckarremsr Weg 9 in Hegnach, zum 80. Geburtstag. Selma Wallisch geb. Hörndl, Neustädter Straße 112, zum 80. Geburtstag.

**Am Montag, 29. Mai:** Maria Belogi geb. Ceccarelli und Goffredo Belogi, Schorndorfer Straße 31, zur Eisernen Hochzeit. Alma Bauer geb. Stohler, Danziger Platz 28, zum 85. Geburtstag. **Am Dienstag, 30. Mai:** Elisabeth Häußler geb. Lohm, Dammstraße 88, zum 80. Geburtstag. **Am Mittwoch, 31. Mai:** Babette Unterlöhner geb. Brendle, Nelkenweg 31 in Hohenacker, zum 95. Geburtstag. Roland Kubitz, Stauferstraße 10, zum 92. Geburtstag.



Spielplan 2006/2007 erschienen – Jetzt gibt es Abonnements für die nächste Saison – Neu: Bus-Abo

## Haben Sie Lust auf Kultur im Bürgerzentrum?

Die Kultursaison 2006/2007 im Bürgerzentrum Waiblingen hat einiges zu bieten: Spannung in Agatha Christies „Zeugin der Anklage“ und mit Dietz-Werner Steck in „Bienzle und der Mord am Neckar“, Unterhaltsames in Komödien wie „Heirat wider Willen“ mit Herbert Herrmann und Nora von Collande, musikalische Highlights mit Opern, Musicals und sieben hochkarätigen Konzerten. Das sind nur einige Beispiele für das Programm der Saison 2006/2007, die im Oktober beginnt.

Sie haben die Wahl: Besuchen Sie einzelne Veranstaltungen oder buchen Sie ein Abonnement. Übrigens, als Abonnent genießen Sie Kultur auf Ihrem guten Stammpplatz und sparen gegenüber den Einzelpreisen mehr als ein Drittel. Der neue Spielplan fürs Bürgerzentrum liegt an vielen öffentlichen Stellen in Waiblingen aus. Die Abonnements gibt es schon jetzt im Abo-Büro des Kulturamts, ☎ (07151) 2001-22, Fax 2001-27, E-Mail: kartenkulturamt@waiblingen.de. Schriftliche Kartenvorbestellungen für einzelne Abende können Sie ebenfalls im Abo-Büro erledigen.

Zu den bewährten Theater-Abonnementreihen kommt ein neues hinzu: das Bus-Abo für



Das jüngst eröffnete Gästehaus in Baja ist ein Gemeinschaftsprojekt zwischen den beiden Partnerstädten. Helmut Hekmann, langjähriger BBW-Geschäftsführer, und Károly Szabo, Vizepräsident des Komitat Bacs-Kiskun, sowie Stefan Müller, Geschäftsführer, der Partnereinrichtung in Baja, durchschneiden das Band.

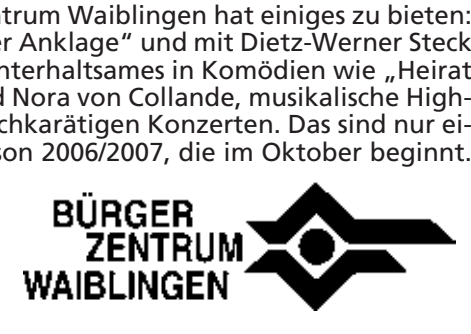
Neues Gästehaus in Waiblingens ungarischen Partnerstadt Baja eröffnet

## Ein kleines, aber feines „Haus für Europa“ geschaffen

(jooß) Nach zweijähriger Planungs- und Bauzeit ist am Dienstag, 2. Mai 2006, im Rahmen eines „Leonardo-Projekts“ ein Gästehaus in Waiblingens ungarischer Partnerstadt Baja seiner Bestimmung übergeben worden. Aus einem ehemaligen Geräteschuppen ist ein wahres Schmuckstück entstanden. Das Gästehaus ist ein „Übungshaus“ für Auszubildende und verfügt über vier Doppelzimmer mit Duschen, zwei kleine Küchen und einen geräumigen Gemeinschaftsraum. Unter dem Dach gibt es Platz für ein zusätzliches Matratzenlager. Die Innenausstattung vermittelt eine gemütliche Atmosphäre. Neben dem Haus lädt ein kleiner Teich zum Aufenthalt im Freien ein.

Die Möbel waren im Januar 2006 gemeinsam von Schreiner-Auszubildenden des Berufsbildungswerkes (BBW) Waiblingen und der Einrichtungen in Baja innerhalb eines Leonardo-Projekts gefertigt worden. In drei Wochen entstanden in Waiblingen die Betten und Schränke und das Geländer für den Treppenaufgang das Geländer wurde gedrechselt. In einem zweiten Teil des Projekts im April halfen dann sechs Auszubildende des BBWs Waiblingen mit ihrem Ausbilder Frank Häuser und ihrem Lehrer Chris Rommel, in Baja die Möbel aufzubauen und legten bei der Fertigstellung des Gästehauses Hand mit an. Die Zusammenarbeit hat trotz Sprachbarrieren bestens geklappt, Freundschaften sind entstanden und Verständnis für die gegenseitige Lebenssituation in Deutschland und Ungarn wurde geprägt.

Die Eröffnung des Gästehauses galt auch als ein „Abschiedsgeschenk“ für den langjährigen Waiblinger BBW-Geschäftsführer Helmut Hekmann und bot die Gelegenheit, Rainer Gaag nach elf Jahren als neuen Geschäftsführer einzuführen. Vor hundertfünfzig Gästen, darunter Károly Szabo, Vizepräsident des Komitat Bacs-Kiskun, Peter Széll, Bürgermeister der Stadt Baja, Aniko Tóth, Vertreterin des Bil-



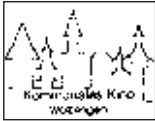
Backnang, Schwaikheim und Winnenden. In diesem Abonnement sind vier Veranstaltungen enthalten. Kulturfreunde fahren bequem mit dem Theaterbus zum Bürgerzentrum und auch wieder zurück. Im Bürgerzentrum erleben sie begabte junge Künstlerinnen und Künstler genauso wie bekannte Fernsehstars. Ob Musical, Oper, Operette oder Tanz – das Angebot kann sich sehen lassen.

Im Sprechtheater stehen unter anderem Dietz-Werner Steck, Nora von Collande, Hannelore Cremer und Herbert Herrmann auf der Bühne. Aufgeführt werden Stücke von Yasmina Reza, Felix Huby, Agatha Christie und Friedrich Schiller. Zu den Opern und zu manchen Theaterstücken gibt es Einführungen durch Regisseure, Dramaturgen oder Schauspieler.

Für die sieben Konzerte der Saison 2006/2007 wurden hochkarätige Ensembles eingeladen. Das Waiblinger Kammerorchester führt im Mozartjahr die neu orchestrierte „Sinfonie Nr. 0“ auf. Besonders hervorzuheben ist der 100. Geburtstag des Städtischen Orchesters im Jahr 2006, der mit einem Jubiläumskonzert in der Konzertreihe gefeiert wird. Außerdem können sich Musikfreunde auf das international renommierte Freiburger Barockorchester freuen, das Christophorus Symphonieorchester, das Klavierduo Stenzl und die Stuttgarter Philharmoniker.

Kommunales Kino

„Kick it like Beckham“ zur WM



Das Kommunale Kino zeigt am Mittwoch, 7. Juni 2006, um 20 Uhr im Traumpalast, Bahnhofstraße 52, als Auftakt zur Fußball-WM 2006 den Film „Kick it like Beckham“, eine deutsch-britische Komödie aus dem Jahr 2002. Die 18-jährige Jess ist eine phantastische Fußballspielerin und träumt davon, einmal an der Seite von Fußball-Profi David Beckham zu spielen. Doch ihre Eltern, traditionsbewusste Inder, haben ganz andere Pläne mit ihrer Tochter, sie soll rasch heiraten und dann studieren. Für ihre Liebe zum Fußball zeigen sie aber kein Verständnis. Jess’ Freundin Jules verzweifelt währenddessen an ihrer neurotischen Mutter, die aus ihrer sportlichen Tochter einen Vamp machen will. Trainer Joe macht das Chaos komplett, denn er hat den Mädels gehörig den Kopf verdreht.

Die Sportlerkomödie, die von sechs Jahren an freigegeben ist, bekam im Jahre 2002 bei der „Cinema Expo Amsterdam“ den Titel „European Film Of The Year“ verliehen und erhielt im gleichen Jahr den „British Comedy Award“ sowie den „Publikumspreis Internationales Filmfestival“ in Locarno. Der Eintrittspreis beträgt fünf Euro, Kartenvorverkauf unter ☎ (07151) 95 92 80. Die Kinoveranstaltungen werden von der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg und der Stadt Waiblingen unterstützt.

jekte in Baja und Waiblingen, die den europäischen Gedanken spürbar und sichtbar gemacht haben. Er bat die Gäste aus Verwaltung und Politik und die beiden Geschäftsführer Stefan Müller und Rainer Gaag, auch künftig die Weiterentwicklung der beruflichen Bildung und der gegenseitigen Partnerschaft zu unterstützen. Der Gedanke vom friedlichen Zusammenleben sei gerade in diesem Projekt ganz deutlich spürbar und sichtbar geworden. „Junge Menschen haben durch die gemeinsame Arbeit im Gästehaus auch symbolisch deutlich gemacht: die Arbeit in und an einem friedlichen Europa funktioniert, sie lohnt sich und sie ist hoffnungsvoll.“ Nach der Übernahme der Verantwortung für diese Partnerschaft mit Baja im Jahr 1995 habe es viele Begegnungen gegeben. „Es sind wohl die zwei Einrichtungen mit den meisten Kontakten zwischen Baja und Waiblingen.“

Neben allem fachlichen Austausch, Planungen und freundschaftlichen Begegnungen sei es aber vor allem gelungen, in diese Beziehungen seit 1998 auch die Jugendlichen einzubeziehen. Es gab jährlich mindestens einen Besuch mit Gegenbesuch von jungen Menschen der Einrichtungen in Baja und Waiblingen. Immer wurde an einem gemeinsamen Produkt gearbeitet. Stefan Müller, Geschäftsführer der ungarischen Einrichtung, und die Vertreter des Komitats, des Bildungsministeriums und der Stadt Baja dankten Helmut Hekmann für dessen großes Engagement und seinem ständigen Bemühungen für Aufbau und Entwicklung der Einrichtung für berufliche Bildung in Baja. Rainer Gaag, als Nachfolger von Helmut Hekmann, bekundete den Willen, auch weiterhin mit den jungen Menschen am „Haus Europa“ bauen zu wollen und die Partnerschaft mit Baja auf ein sicheres Fundament zu stellen.

Veranstaltungen im Mai in der Stadtbücherei Waiblingen

### Bücher-Flohmarkt verlängert – Lesung – Buchvorstellung



Preisen erhältlich waren, noch bis zum Ende der Pfingstferien. Die Bücher sind im Foyer der Bücherei im Marktdreieck zu finden.

Literatur zur Kaffeezeit

Zum 220. Geburtstag wird bei der „Literatur zur Kaffeezeit“ am Mittwoch, 31. Mai, um 15 Uhr aus den Werken von Ludwig Börne vorgelesen, der mit dem Zitat „Die Fürsten hätten sich und ihren Völkern viel Unglück ersparen können, wenn sie die Hofnarren nicht abgeschafft hätten“ berühmt geworden ist. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt.

Öffnungszeiten in den Pfingstferien



Das „Petit Orchestre d’école de musique du Pays de Mayenne“ und die Jugendorchester des Städtischen Orchesters Waiblingen haben ganz im Sinn der Verschwisterung am Sonntag, 14. Mai, das Jugendkonzert im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums gestaltet. Das Konzert war geprägt vom 100-Jahr-Jubiläum des Städtischen Orchesters und vom Partnerschaftstreffen.

Foto: Fronz

Jugendkonzert eingebettet in Jubiläum und Partnerschaftstreffen

## Musik setzt sich über Grenzen hinweg

Das 100-Jahr-Jubiläum des Städtischen Orchesters Waiblingen und das Partnerschaftstreffen haben in diesem Jahr das Jugendkonzert des Städtischen Orchesters am Sonntag, 14. Mai 2006, im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums geprägt. Das „Petit Orchestre d’école de musique du Pays de Mayenne“, das mit etwa 50 Musikern zu Gast war, überzeugte das Publikum mit seinen Leistungen. Es hatte mit der „Ouvverture Festive“ das Programm eröffnet; gefolgt von Stücken des holländischen Komponisten Jacob de Haan – „Eventide“, der Song of Liberation, der an die Befreiung Europas am Ende des zweiten Weltkriegs erinnert, und „Klezmania“, in dem das hebräische Lied „Hava Nagila“ im Mittelpunkt steht.

In dem Stück „La Caracolá“, einem „Flamenco for Band“ von Philip Sparke bewiesen die jungen Musiker ihre rhythmischen Fähigkeiten, in „Mancini Magic“ erkannten die Zuhörer zahlreiche Melodien dieses Komponisten und Arrangeurs wie Moon River, Peter Gunn und andere.

Das Aufbauorchester unter Leitung von Julia Braun begann mit dem „Pathfinders March“ von Philip Sparke, einer musikalischen Hommage an die Erfinder, Forscher und Entdecker. „Fiesta“ ließ das 100-Jahr-Jubiläum aufleben und brachte spanische Festtagsstimmung in den Saal, wobei sich Johannes Eißler, Trompete, und Annalena Gigler, Altsaxophon, als Solisten präsentierten. Im folgenden Stück „Drums of Corona“ waren die Schlagzeuger und Percussionisten gefordert, die so mitreißend spielten, dass eine Zugabe folgte: „Rainbow Connection“, ein Lied aus der „Muppet Show“.

Das „große“ Jugendorchester präsentierte

### Sommerkonzert der Sinfonietta

30. Juli, 20 Uhr

Bürgerzentrum, Waiblingen

### Konzert des Großen Blasorchesters

mit Gastdirigent Johan de Meij

12. November, 20 Uhr

Bürgerzentrum, Waiblingen

## WIR FREUEN UNS AUF SIE!

100 Jahre Städtisches  
**Orchester**  
Waiblingen 2006

kulturhaus  
schwanen waiblingen

Warm-Up-Party für die WM 2006

Im Swans-Club gibt es am Freitag, 26. Mai, um 20 Uhr eine Party, bei der man sich für die WM aufwärmen kann. Jugendliche von 16 Jahren an können für drei Euro zu Black, Dance und Mixed Music von DJ Wizzard, DJane Sandy & LfJ abtanzen.

Kartenreservierungen

Karten sind im Vorverkauf und an der Abendkasse erhältlich:

Kulturhaus „Schwanen“, Winnender Straße 4, telefonische Karten-Reservierung: ☎ (07151) 9 20 50 60 oder im Internet unter www.kulturhaus-schwanen.de.

„Staufer-Kurier“

Auch im Internet!

Das Amtsblatt der Stadt Waiblingen ist auch im Internet zu lesen. Wer den aktuellen „Staufer-Kurier“ oder auch frühere Ausgaben – das Angebot reicht zurück bis 15. Juli 2004 – am Bildschirm studieren, etwas nachschlagen oder die PDF-Datei ausdrucken will, findet das Amtsblatt unter www.waiblingen.de, gleich auf der Homepage.

### Konzerte

„Schmalz + Schön Jazzfabrik“ – Düsseldorfer Straße 9-11 (direkt hinter „ALDI“). Am Freitag, 26. Mai 2006, spielt das Quartett mit Sänger Robby Keller „The music of Al Jarreau“. Beginn um 20 Uhr, Einlass um 19 Uhr.

**Biergarten „Schwaneninsel“** – Winnender Straße 4. Am Donnerstag, 25. Mai, spielen beim Vatertags-Frühschoppen um 11 Uhr die „Hardt Stompers“. Der klassische New Orleans-Stil in der Art von King Oliver und die Stilrichtung des Francisco Revival finden in der Band ihren Ausdruck. – Das Jazz-Frühschoppen am Sonntag, 28. Mai, begleiten „Peter Bühr & His Florida Friends“ im Stil der 30er- und 40er-Jahre. – Am Sonntag, 4. Juni, gibt es um 11 Uhr einen Pfingst-Frühschoppen mit der „Old Fashion Jazz Band“. – Der Eintritt ist bei allen genannten Veranstaltungen der „Schwaneninsel“ frei.